

## Aus dem Wiesbadener Vereinsleben.

### Vereins-Feste.

(Aufnahme frei bis zu 20 Personen.)

Der Ausflug des Männergesang-Vereins „Concordia“ am vergangenen Sonntag nach dem benachbarten Erbesheim erfreute sich, begünstigt durch das herrlichste Frühlingswetter, einer großen Beteiligung (weit über 200 Personen). Die sehr stattlich vertretene Aktivität brachte unter Leitung ihres Dirigenten eine Anzahl Männerchöre zu trefflicher Aufführung, während im Uebrigen in bunter Folge Vorträge, sowie ein Quartett der 80er Kapelle für Unterhaltung sorgten. Es zeigte sich bei dieser Gelegenheit wiederum bestens, über welche anerkanntswürdigen Talente der Verein unter seinen Mitgliedern oder deren Angehörigen verfügt. Daß trotz der fast sommerlichen Hitze fleißig das Tanzbein geschwungen wurde, sei erwähnt und zum Schlusse konstatiert, daß somit die Reihe der Sommer-Veranstaltungen der „Concordia“ in der schönsten Weise eingeleitet wurde. Die Bewirthung im Saalbau Roos ließ nichts zu wünschen übrig.

### Vermischtes.

n. Wie sich die Palmen vor dem Verbrennen schützen, beschreibt Dinter nach seinen eigenen Beobachtungen in Deutsch-Südwest-Afrika. In dem Stationsgarten von Oimbingwe steht ein herrliches Exemplar der Palmenart *Hyphaena ventricosa*, ein kleineres im Garten des Gouverneurs in Windhoek, das aber aus zwei Stämmen besteht. Dinter wollte den natürlichen Standort dieser prachtvollen, zu mächtigen Kronen sich entwickelnden Palme kennen lernen und machte dazu einen Ausflug von dem Orte Grootfontein, von wo aus er am Horizont bereits mit dem bloßen Auge einen eigenthümlich bläulichen, schmalen Streifen wahrnehmen konnte, der sich, durch ein Fernrohr betrachtet, in einzelne Palmkronen auflöste. Der Palmenwald liegt mitten in einer weiten Grasenebene. Er ist nicht dicht, wie wir es bei unseren Wäldern zu finden gewohnt sind, sondern die Bäume stehen weit auseinander, auch befinden sich mehr andere Arten als Palmen darunter, vornehmlich Sumach und Klagien. Sehr bald machte Dinter die auffallende Beobachtung, daß die jungen Palmen stets aus 4 bis 6 aus einer Wurzel kommenden Stämmen bestanden. Ueberhaupt entwickelt der Same dieser Palmenart niemals einen einzelnen Stamm, sondern stets einen Busch von 3 bis 10 Stielen. Dagegen werden niemals mehr als zwei ausgewachsene Stämme auf einem Wurzelstock gefunden. Durch weitere Untersuchungen konnte Dinter feststellen, wie das zusammenhängt. Alljährlich geräth gegen Ende des südlichen Herbstes, also Ende Mai, die ausgedehnte Grasenebene in Brand, und das Feuer läuft rasch über die ganze Savanne hin. Die jungen Palmen würden nun trotz des schnellen Laufes des Feuers durch die Hitze zu Grunde gehen,

wenn sie nicht einen besonderen Schutz befäßen, und dieser besteht eben darin, daß sich die äußeren Stämme der Wurzeln für den inneren Haupttrieb opfern müssen. Dinter hat viele Hundert junger Palmblüthe gesehen, an denen die äußeren Triebe fast völlig verkohlt waren, während an dem mittelfsten Stamm nur die unteren Blätter gelitten hatten. Gänzlich abgestorbene Stämme findet man trotz der Häufigkeit der Grasbrände nicht und Dinter kommt zu dem angenehmen Schlusse, daß die Zahl der Palmen in einer starken Vermehrung und nicht im Rückgang begriffen ist, wie die meisten unserer Reisenden angegeben haben. Die Buschmänner sorgen für die Fortpflanzung der Palmen, ohne es zu wissen oder zu wollen. Sie sammeln im Sommer (Oktober-Dezember) die reifen Früchte, um ihre trockene Schale zu verpeifen, die von angenehmem, an Johannisbrot erinnerndem Geschmack ist. Die recht ansehnlichen Rüsse enthalten einen eisenbeinähnlichen außerordentlich harten Kern, der von den Eingeborenen als werthlos fortgeworfen wird. Auf dem lockeren Boden heimen die Palmen schon nach dem ersten Regen reichlich und lassen auch tief genug in dem Erdrich Wurzel. Mit Bezug auf den Boden ist die Palme recht genügsam, sie wächst auf dunklem Sand, der mit großen Stücken Kalk untermengt ist, oder auch auf seinem rothem Quarzsand. Der Anblick einer ausgewachsenen Hyphaena ist in höchstem Grade imposant. Eine Verminderung im Bestand des Palmenwaldes in Südwestafrika ist umso weniger anzunehmen, als eine Ausnützung der Palmenstämme wegen ihres ungeheuren Gewichtes für die Eingeborenen ausgeschlossen ist, sodas die Palmen demnach ein in jeder Beziehung gesichertes Dasein führen.

n. Oxydirtes Wasser. Vor etwa einem halben Jahr machte eine Entdeckung der beiden Pariser Chemiker, Desgrez und Balthazar, erhebliches Aufsehen, die auf eine künstliche und einfache Verbesserung der Athemluft in geschlossenen Räumen hinausging. Die beiden Gelehrten machten auf einen bisher wenig beobachteten Stoff aufmerksam, das Natriumperoxyd, das sich bei der Befuchtung mit Wasser in reinen Sauerstoff und Natriatron verwandelt. Es läßt sich denken, daß die Benutzung dieses chemischen Vorganges zur Wiederherstellung verbordener Luft in ausgezeichnete Weise dienen kann, indem der durch die Athmung verminderte Sauerstoff wieder erneuert und die vermehrte Kohlenäure durch das Natriatron aufgesogen wird. Man wies sogleich darauf hin, welche Bedeutung dieses Verfahren nicht nur für die Lusterneuerung in den Häusern und in den Sälen, Theatern und Kirchen, bei Versammlung einer großen Menschenmenge, sondern z. B. auch für die jetzt mehr und mehr in Aufnahme kommenden Unterseeboote besitzen dürfte, deren Befahrung sich durch jenes einfache Mittel auf beliebige Zeit hinaus mit frischer Luft versorgen könnte. Jetzt veröffentlicht Girard im Pariser „Cosmos“ einen beachtenswerthen Aufsatz über dieselbe Frage, worin er eine berechtigte Kritik an den bisherigen Nachrichten übt. Er stellt nämlich fest, daß sich aus dem Natriumperoxyd bei der Behandlung mit Wasser nicht ohne

Weiteres neben dem Natriatron Sauerstoff, sondern zunächst oxydirtes Wasser oder, wissenschaftlicher ausgedrückt, Wasserstoffperoxyd entwickelt, und daß es sogar ziemlich schwierig und auch nicht ungefährlich ist, die Mischung von Natriumperoxyd und Wasser in einen Zustand überzuführen, in dem er den reinen Sauerstoff unmittelbar an die Luft abgibt. Jedenfalls ist es gelungen, diese Schwierigkeit zu überwinden, und Girard zeigt nun an, welche außerordentlichen Vortheile das Natriumperoxyd und das auf leichteste Weise daraus zu gewinnende oxydirte Wasser gewähren werden. Das Natriumperoxyd wird gegenwärtig dadurch hergestellt, daß Natrium in eisernen Röhren erhitzt und so mit Sauerstoff getränkt wird. Diese Gewinnung ist noch recht kostspielig und mühte erheblich verbilligt werden. Nachdem dies geschehen sein wird, wird das Natriumperoxyd eine der wichtigsten Waffen der Gesundheitspflege werden, indem es auf dem beschriebenen Wege die Möglichkeit giebt, die Menschen vor der schädlichen Wirkung verbordener Luft zu bewahren. Außerdem ist es ein abgesagter Feind aller unangenehmen und die Luft verpestenden organischen Stoffe, es kann ferner an Stelle der Natrionchloride und des Eau de Javello beim Bleichen verwendet werden. Noch zahlreicher werden die Anwendungen des oxydirten Wassers sein. Es spielt schon jetzt eine große Rolle in der Pharmacie, weil es ein vorzügliches Mittel gegen alle Fäulnisstoffe und schädlichen Keime ist, indem es sie durch seine starke Sauerstoffentwicklung abtödtet. Man hat es ferner versucht zum Bleichen und Sterilisiren von Getreidekörnern, zum Bleichen von Rohseide, zur Blondfärbung und Bleichung von Menschen- und Pferdehaaren, zum künstlichen Altern von Spiritus oder Wein, endlich zur Wiederherstellung von alten Gemälden. Fast alle Gemälde sind mit bleihaltigen Farben gemalt, und der Schwefelwasserstoff, der sich in ziemlich beträchtlichen Mengen in den Zimmern und überhaupt an allen bewohnten Orten findet, wirkt auf die Farbe der Bilder berart ein, daß sich das darin enthaltene Blei mehr oder weniger in schwarzes Schwefelblei verwandelt und die ganze Leinwand mit einem unangenehmen grauen Ton überzieht. Durch Waschung mit oxydrirem Wasser kann dieser Schaden schnellstens beseitigt werden, indem dieser Stoff das schwarze Schwefelblei in weißes Bleioxyd verwandelt.

### Briefkasten.

Alter Absonner in Dohheim. Ein leichtes und sicheres Mittel, Rostflecke aus farbigen Battist zu entfernen, ohne die Farbe anzugreifen, ist sogenanntes Zinkvitriol (Zinkvitriol), weicher Vitriol. Dasselbe ist in Wasser aufzulösen und darin die Rostflecke zu waschen. Darnach wäscht man das ganze Stück Zeug mit warmem Wasser, wodurch das aufgelöste Eisensalz beseitigt wird und die Flecke verschwinden. Dieses Mittel dürfte das Zeug weniger angreifen, als das sonst angewendete Kleealg.

## Allgemeiner deutscher Verein für Schulgesundheitspflege.

Anmeldungen zur Theilnahme an der am 31. Mai, Morgens 9 Uhr, in den Räumen des Rathhauses stattfindenden

### Jahres-Versammlung

— Jahresbeitrag mindestens 3 Mk. — werden angenommen an der Kasse des Rathhauses und in den Buchhandlungen von Borsemann, Kirchgasse 15, Feller & Geck, Langgasse 49, Meuss, Kirchgasse 26, Jurany & Hensel's Nachf., Wilhelmstraße 28, Kraft, Kirchgasse 45, Limbarth, Franzplatz 2, Lützenkirchen & Brücking, Wärenstr. 4, Moritz & Münzel, Wilhelmstraße 62, Nörtershäuser, Wilhelmstraße 4, Rümer, Langgasse 32, Schellenberg, Drantenstraße 1, Stadt, Bahnhofstraße 6, und in den titl. Musikalienhandlungen von Schellenberg, Große Burgstraße 9, Wolf, Wilhelmstraße 30.

Dieselben Stellen nehmen Anmeldungen entgegen für das am 31. Mai, Nachmittags 5 Uhr, im Rathhause stattfindende Diner, 3 Mk. das trockene Couvert. Es sei ausdrücklich darauf aufmerksam gemacht, daß die Lösung der Mitgliedskarte zur Theilnahme an den sämmtlichen, am 30., 31. Mai und 1. Juni stattfindenden festlichen Veranstaltungen im Rathhause berechtigt.

Ziehung 25. und 26. Juni in Berlin

im Zeichensaal der Kgl. General-Lotterie-Direction. 250,500 Loose.

**Grosse Geld-Lotterie** zum Besten des

**St. Hedwig-Krankenhaus**

Loose à Mk. 3.30 (Porto und Liste 50 Pf. extra.)

7079 Geldgewinne, zahlbar ohne Abzug, im Betrage von:

**372,600 Mark**

1 Haupt-Gewinn 100000 Mk.

1 Haupt-Gewinn 30000 Mk.

1 Haupt-Gewinn 20000 Mk.

1 Haupt-Gewinn 10000 Mk.

5 à 5000 Mk. = 25000 Mk.

10 à 1000 Mk. = 10000 Mk.

100 à 500 Mk. = 50000 Mk.

200 à 100 Mk. = 20000 Mk.

500 à 50 Mk. = 25000 Mk.

2000 à 20 Mk. = 40000 Mk.

4260 à 10 Mk. = 42600 Mk.

Hedwigs-Loose geg. Postanweisung od. Nachn. empf. der General-Debit:

**Lud. Müller & Co.** in Berlin, Breitestr. 5.

Loose in Wiesbaden bei Carl Cassel, Haupt-Collecteur, Kirchgasse 40, F. de Wailis, Langgasse 10, Moritz Cassel, Langgasse 6, Frau Therese Wächter, Saalgrasse 8, L. A. Hasecke, Wilhelmstraße 30, Carl Henk, Gr. Burgstraße 17, J. Stassen, Kirchgasse 60, Filialo Wellstrasse 5.



## Wegen Geschäfts-Veränderung

muß ich mein jetziges Lager in Fahrrädern bedeutend verkleinern und verkaufe deshalb eine große Anzahl Herren- und Damen-Fahrräder, nur erste Marken, zu sehr ermäßigten Preisen. 7774

**Hugo Grün,**

Fahrradhandlung, Kirchgasse 19. Telephon 501.

## Reichardt's

Kakaomarken:  
Viennig 1,40, Laos 1,60,  
Economia 1,80, Sanitas 2,—,  
Ramerun 2,—, Helios 2,20,  
Doppel 2,40.

Proben und Preisliste kostenlos.

**Kakao**

Kakao-Compagnie Theodor Reichardt in Hamburg-Wandsbek.

Ausgabestelle in Wiesbaden bei Herrn Fritz Kunder, Conditorei und Café, Museumstraße 3. Fernsprecher 734.

Probierprobe für Reichardt's Doppel-Kakao.

(Hao. 5720) F 117

1 Ovalelongue, 1 ovaler Tisch, Ein schöner Lehnstuhl, weiches, sehr neu,  
2 Gaslöcher, in abth., zu verk. und 2 eiserne Weinstränke, a 1,00 u. 1,50 Fl.  
7680. 1 halbes. billig zu verkaufen Weidenstraße 42. 2 L.

**4%**  
**Wiesbadener Stadt-Anleihe**  
 von 1901.  
 Zeichnungstag: 23. Mai.  
 Cours: 101.40.

Wir sind zur Entgegennahme von Zeichnungen auf obige Anleihe zu den Bedingungen des Prospekts ermächtigt und vermitteln dieselben kostenfrei.

**Mitteldutsche Creditbank**  
 Filiale Wiesbaden.

**Bier englische Betten,**  
 Messing, vergilbt, mit Patentrahmen und Kopfbau-  
 matrassen, 1 reichverziertes Kuchbaum-Büffet, eine  
 Salonarmatur, Sopha, 4 Sessel, weiß, Kleider-  
 schränke, lackirt und polirt, 1 Sekretär, Spiegel-  
 schänke, Verticow, Gallerieleuchter, Waschkommoden  
 mit und ohne Marmor, Nachtlische, Kameltaschen-  
 Stuhl, einzelne Sophas, Ausziehb., ovale und vier-  
 eckige Tische, alle Arten Spiegel, Kuchbaum-Büffet,  
 Perlmuschel-Büffet, Schreibtische, 1 Bildarmatur,  
 Schreibkommode, polirt und lackirt Betten, alle  
 Arten Stühle, 1 Regulator, Oelgemälde, diverse  
 gebrauchte Stühle, Laternenpiegel, 1 Kommode  
 mit Spiegelglas, Küchenstühle, Tische, Feder-  
 betten und Kissen, Porzellan, Glas, Rippfächer,  
 Haus- und Küchengeräthschaften mehr werden  
 außerordentlich billig verkauft.

**Aug. Reinemer,**  
 46 Albrechtstraße 46.  
 Stets das Neueste  
 in jeder Preislage.

**Schirmfabrik J. Gerach,**  
 Webergasse 26.

**Neue billige Reste.**  
 Heute  
**Mittwoch**  
 großer  
**Reste-Verkauf**  
 bei  
**Guggenheim & Marx**  
 am Schloßplatz.  
**Reste für Eine Mark.**  
 3 Meter farbigen Niss-Blaue, oder einen  
 Rest Stoff in reiner Wolle zu Knabenhosen,  
 oder 1 Knaben-Waschbluse, oder 5 Meter  
 guten weißen Madapolam u. Shirting, oder  
 3 Meter gutes Taillenfutter, oder 2 Meter  
 blau Schürzenleinen, oder 6 graue Küchen-  
 handtücher, oder 2 1/2 Meter weißen Flod-  
 pique, oder 1 weißes oder farbiges Frauen-  
 hemd, oder 2 Paar schwarze Strümpfe, oder  
 1 Corsett, oder Koffer-Tischdecke, oder Stoff  
 zu einem halbwoollenen Rock, oder 1 feines  
 Vavalliers mit Franzen, oder 1 Wasch-Bluse

**Reste für Zwei Mark.**  
 6 Meter Stoff zu einem Wasch-Rock in  
 Gattun, Battist, Japhir, Mandrud etc., 1 Rest zu  
 4 weißen Kopfkissen, 1 Rest zu einem 1 1/2  
 schlürigen Bettbezug, 1 Rest zu einem Bett-  
 tuch (2 1/2 m lang, 155 cm breit), 1 weiße  
 Woffeldecke mit Franzen, oder 1 prima Bett-  
 vorlage, oder 10 Meter weißen Bordangstoff,  
 oder 3 St. halbleinene weiße Tischtücher,  
 od. 1/2 Dbd. Servietten, od. 5 St. reizende  
 Kinder-Schürzen, oder 3 St. bunte Haus-  
 Schürzen, oder 1/2 Dbd. leinene Herren-  
 Kragen, oder 1 fertiger Knaben-Anzug, oder  
 1 eleganter Sonnenschirm, oder 1 Dbd. weiße  
 Battist-Taschentücher, oder 1 Kopfkissen, gut  
 gefüllt, oder 1 Bettcolter, oder 4 1/2 Meter  
 Warchent zu 2 Jacken, oder 1 Dbd. Staub-  
 tücher.

**Reste für Drei Mark.**  
 1 Rest farbiger Seidenstoff, 3 Meter, oder  
 1 Rest zu einem schwarzen Kleid, 6 Meter  
 reinwoollenen Cheviot, oder 1 Dbd. weiße  
 Stuben-Handtücher, oder Stoff zu einem  
 2-schlür. Bettbezug, oder 3 St. fertige weiße  
 Kissen, oder 2 gute Damen-Remden, oder  
 2 weiße Nachtsachen in Flodpique, oder  
 2 1/2 Meter schwarzes Alpaca zu 1 Rock,  
 1 elegante Hemd-Bluse, oder 1 weißer  
 Sticker-Rock, oder 1 eleganter Regen-  
 oder Sonnenschirm, oder 4 St. breite Haus-  
 Schürzen, oder 1 große Kleider-Schürze,  
 oder 6 Paar Manschetten, oder 1 weißes  
 Oberhemd u. 1 Cravatte, oder Stoffe zu  
 2 weißen Warchent-Remden, oder 6 Paar  
 schwarze Strümpfe oder Socken, oder 2 St.  
 Sport-Remden, oder 2 Damen-Beinkleider  
 mit Sticker, oder 1 Dbd. feine Battist-  
 Taschentücher in Cartons, oder 1 eleganter  
 Knaben-Anzug aus blauem Cheviot, oder  
 1 Buckelinhose, oder 1 Rest Bett-Cöper-  
 Gattun von 10 Meter.

NB. Jeden Mittwoch finden Sie für  
 wenig Geld passende und billige

**Reste.**

 **Schirm-Fabrik** 

**Peter Kindshofen,**  
 23 Goldgasse 23, 30 Wilhelmstr. 30,  
 Ecke Langgasse. Parkhotel.  
 Telephon 672.

**Grösste Auswahl** in den neuesten Sonnen- und Regenschirmen.  
 Billigste Preise. 7785

**Direct aus der Fabrik kauft man Sonnen- und Regenschirme am billigsten** und in größter Auswahl hier am Platze bei **de Fallois, Hosl., 10 Langgasse 10.**

**Pianos,** gebrauchte, große Anzahl aus der Reihe zurück; vorzögl. erhalten, sehr billig abgegeben u. 250 Mk. ab. **Reisefoffer,** Rohrplattenoffer „Stabilität“, ca. 39 Cmt. h. u. 76 Cmt. l., sehr wenig benutzt, zu verkaufen. **Heinrich Wolf,** Wilhelmstr. 30. 6729. **Röh. Herderstraße 4, 1 Tr. rechts.** 7710. **Zwei gebrauchte Landauer, Halbverdeck, Coupe, Phaeton, billig abgegeben. P. H. Brand, Wagenfabrik, Worigstraße 50. 6747**

Kontore:  
**Langgasse 27.**

**Druckarbeiten**   
**Neuen Kuntrichtung**

in Ausführung bei **L. Schellenberg'sche Hof-Buchdruckerei**  
 Wiesbaden.

Reiches Ziermaterial in allen Stylarten.  
 Künstlerische Original-Entwürfe.

Telephon 52.

# An die Wähler der Bergfirchengemeinde!

Der seitens der kirchlichen Rechten aufgestellte Wahlzettel enthält zwar eine Majorität liberaler Namen. Er bedeutet aber zusammen mit den noch im Amt befindlichen Kirchenvorstehern und Gemeindevertretern die Majorität der Rechten in den kirchlichen Körperschaften unserer Gemeinde.

Darum laßt Euch nicht beirren und gebt Eure Stimmen dem liberalen Wahlzettel.

**Kaffee! Kaffee!**

**Gratis**

erhält Jeder  
**Freitag und Samstag,**  
24. und 25. Mai:

**Eine Kaffee-Tasse**

beim Einkauf von 1 Pfd. meiner hochfeinen Pflingst-Mischung, von  
Mk. 1.00 per Pfd. an, nur in

**Sichel's Frankfurter Kaffee-Geschäft,**  
Wiesbaden,  
51. Kirchgasse 51,  
im Hause der Charcuterie Flory.

**Fritz Strensch,**  
Kirchgasse 37, neben d. Nonnenhof.  
Empfehle meine selbstverfertigten  
Handschuhe und Holenträger, sowie  
Hüte u. Strohhüte f. Herren, Knaben  
u. Kinder in größter Auswahl, Regen- u. Sonnen-  
schirme, Cravatten, Kragen und Manschetten,  
Portemonnaies u. zu verhängenden Briefen. 7679  
NB. Handschuhe w. schön gewaschen u. gefärbt.

**Ausverkauf**  
wegen Hausverkauf und Aufgabe des Ladens.  
Mehrere Hundert Herren- und Knabenanzüge,  
Holen u. Schuhwaren theilweise unter Ein-  
kauf. 5170  
**P. Schneider,** Ecke Michaelsberg u. Hochstraße.

**Bur gefl. Beachtung!**  
Erfahrungsgemäß steigert sich die  
Zahl der Einbruchsdiebstähle, namentlich  
während der Reisezeit erheblich u. empfehlen  
wir daher gegen diese Gefahren Ver-  
sicherungsgesellschaften zu nehmen. Wir leisten  
gegen geringe Prämien und unter  
concurrenten Bedingungen vollen Schaden-  
ersatz für die bei einem Einbruch ge-  
stohlenen, als auch dabei beschädigten  
Gegenstände. Auf unsere fertigen und Polizen,  
welche über Mk. 5000, 10,000 und 15,000  
lauten, machen wir besonders aufmerksam.  
**Frankfurter Transport-, Unfall- und  
Glas-Versicherungs-Act.-Gesellschaft.**  
Subdirection Hessen-Rhein:  
**Wiesbaden, Delaspeestr. 8.**  
Auskünfte und Prospekt auch durch:  
**Johs. Ernst Müller,** Philippsberg-  
straße 7, 2, und 7811  
**Ferd. Kostmann,** Moritzstraße 62, P.

**1900er** 7782

import. **Havana-Cigarren**  
sind in grosser Auswahl eingetroffen.

**J. C. Roth,**  
Wilhelmstr. 54 (Hotel Block).  
Gausigheimer Weißwein Bl. 50, 60 und  
80 Pf. 7812  
Vorzügliche Rheinweine Bl. 1.— bis 3.— Mk.  
Deutsche u. franz. Rothweine 0.50 bis 3.— Mk.  
Deutsche und franz. Cognac 1.25 bis 5.— Mk.  
Rum, Brac und Blaque in großer Auswahl.

**J. Schaab,** Grabenstraße 3.  
45 Pf. Gar. reinen Himbeerloft per Pfd. 45 Pf.

**Feinste Angler  
Meierei-Grasbutter**  
in Postkisten von netto 9 Pfd. Mk. 10.50,  
in 1-Pfd.-Packen abgetheilt Mk. 10.80 franco,  
empfehlen **J. P. Callson,** Jordan 21  
b. Sterup. (Hh 1628 g.) F 115

**Magnum bonum** billig abzugeben.  
Heimerstraße 65.

**Hotel Victoria, Bingen.**  
Donnerstag, den 22. Mai,  
und von da ab allwöchentlich Donnerstage,  
Abends 7 bis gegen 10 Uhr:  
**Großes Garten-Concert,**  
ausgeführt von der von Hoff'schen Kapelle.  
Eintritt 0.50 à Person.  
(Bei ungünstiger Witterung im großen Saale.)  
Nach dem Concert Tract-Verbindung nach  
Rüdesheim mit Anschluss an die Schnellzüge nach  
Frankfurt und Wiesbaden.  
Das nächste Concert findet am 30. Mai und  
das dritte wegen des Frohleichnamfestes schon  
am Mittwoch, den 5. Juni, statt. 7791  
Bei zahlreichem Besuch laden ergebenst ein  
**Gehr. Soberr.**

**„Hôtel Bauer“**  
Auerbach a. d. Bergstr. (Hessen).  
Altrenommiertes Hotel, billige und  
coulante Bedienung. (F. Wo. a. 4044) F 110

**Magnum bonum Kartoffeln,**  
vorzüglihe säunissfreie Waare,  
treffen diese Woche wieder für mich ein. 7805  
**Ferd. Alexi,**  
Michelsberg 9, Ecke Gemeindebadgässchen.  
en gros Kartoffeln en détail.

**Hausfrauen!**  
Verwenden Sie die als vorzüglich bekannt  
und wohlgeschmeckenden

**Knorr's**

**Suppeneinlagen!**  
Frisch eingetroffen, z. B.:  
**Knorr's Hafermehl,** beste Klarnahrung,  
**Knorr's Grünerahmehl** für vorzügliche  
**Knorr's Gerstenmehl** Schleimsuppen,  
**Knorr's Reismehl**  
**Knorr's Erbsenmehl**  
**Knorr's Tapioca C. H. H.** liefert feine,  
sehr leicht verdauliche Suppe,  
**Knorr's Erbsenwurst** für delikate Erbsen-  
wurstsuppen,  
**Knorr's Suppentafeln,** nur mit Wasser  
zubereiten, (M.-No. F. 4344) F 5  
bei **Heinrich Mack.**

**Stottern,** 5582  
Stammeln u. sonstige Sprachfehler können dauernd  
beseitigt werden. Unbemittelte verarschaftigt.  
**Institut Ophata,** Wiesbaden, Karlstraße 37  
Ein Goldvered mit abnehm.  
Kunstherb billig zu verkaufen.  
Doppeimerstraße 69. 7695

**Kaufgeschäfte**  
An- u. Verkauf v. Antiquitäten, alt.  
Wägen, Delgemälden, Kupferstichen, Por-  
zellanen, Perlen, Edelsteinen bei  
**J. Chr. Glücklich,** Wiltelmsstr. 50,  
Wiesbaden. 1930

Antiquität. Gegenstände jeder Art für  
nach auswärtig zu liefern od. Kirchstraße 54, 2. 1282

Gegen Kasse u. gute Bezahlung kauft  
**Graß Drachmann,**  
Grabenstraße 9, 1 r.,  
getragene Herren-, Damen- und Kinder-  
Kleider, Schuhwerk, Möbel, Wohnungs-  
Einrichtungen und ganze Nachlässe, Gold-  
und Silberwaren, Wanduhren u. Kunst-  
Vesien. (hier u. ausd.) i. ins Haus. 6349

**A. Geizhals,** Wehrgasse 25,  
kauft fortw. getr. Kleider, Schuhwerk, Möbel,  
Betten, Gold u. Silber. H. Beh. f. i. d. 7604

**Fran Lange,** Römerberg 2, kauft d. besten  
Wäsche, Preise f. abdr. Herren- u.  
Damenkleider, Möbel, Betten, sowie ganze  
Nachlässe. Auf Befehlung komme pünktl. ins Haus.

Bei sehr guter Bezahlung,  
nur gegen Kasse, kauft ich alle Arten Möbel,  
Betten, Waffen, Fahrräder,  
ganze Wohnungs-Einrichtungen,  
Fahrradventiln, Kleid- u. Fahrzeuge, Waaren-  
lager und dergl. mehr. Gelaupte Sachen werden  
sofort abgeholt. 6829

**Jacob Fahr,** Goldgasse 12.  
Telephon No. 355.

Ein gut erhaltenes **Vadenregal**  
mit Fächer, ohne Schublade, ca. 2.80 Mtr. hoch,  
1.30 Mtr. breit und 0.50 Mtr. tief, zu kaufen ge-  
wünscht. Anbote mit Preis Karlsrufer 37, Wart.  
Ein gedr. Fahnenständer u. Vadenständer zu  
kaufen gesucht Kapellenstraße 5, 3.

**Krankenfahrräder,**  
gebraucht, zu kaufen gesucht. Offerten unter  
G. B. 37036 an D. Frenz in Mainz. F 27

**Yonhändler**

**Carl Werz, Bauglaserei,**  
Geisbergstraße 4. 7778

**Telefon No. 895.**

**Gesuch.**  
Kaufmann, mehrere Jahre gereist, Anf. 40er,  
sucht Geschäft oder Filiale, eventuell als Teil-  
haber bis 8 Mille. Offerten unter W. B. 87  
an den Tagbl.-Verlag.

Welsch erdenkender Herr oder Dame leidet  
einer ja. Frau zur Bewältigung eines Geschäftes  
800 bis 1000 Mk. gegen pünktliche Rückzahlung  
Offerten unter Z. G. 154 an den Tagbl.-Verl.

**Für eine junge Dame.**  
Tochter eines Staatsbeamten,  
musikalisch, heiteren Temperaments, wird be-  
sonnig Vervollkommnung im Englischen Anschluß  
an eine englische Familie gesucht, welche  
sie auch nach England begleiten würde. Gest.  
Offerten unter L. G. 143 a. d. Tagbl.-Verlag.

**Französin.**  
Dame aus guter Familie findet freie Station  
bei einzelner Dame. Näh. Röderallee 6, Bart. 1.

**Hüte-**  
Ausverkauf w. Aufgabe. Garnitur  
Toque, Capote, runde Form,  
a. Neuheit in Modedach. Hüte mit und ohne  
Kathat. werden angeu. u. eleg. garu., a. Wenderlach.  
**A. Kopp,** Zimmermannstraße 8, Bdh. 1 r.

**Wüst-Violen**  
werden gefahret und verdickstättigt Bellriq-  
straße 30, Bdh. 2 r.

**Polieren,** alle Schreinerarb. 1925  
**Karb.** Doppelmeierstr. 13 u. Uelchstr. 27.

Sämtliche **Lageverarbeiten** werden  
ant und billig besorgt Koonstraße 4, 3 L. 6661

**Balkonkästen**  
und Basen werden geschmackvoll und billig  
beplant. **Gärtnerei Aug. Mümpf,**  
Schiersteinerstraße. Telephon 2441.

**Nagel,** Gundebecker, wohnt  
M. Schwalbacherstraße 4.

Herrenkleider werden geräumt, einsekt und  
gründlich aufgebügelt. **J. Herzartz,** Stif-  
straße 21, Oth. P. fr. angeht bei d. Firma Röber.  
Schneider empf. sich. Albrechtstr. 27, 3. 7440

**Costume,** Handleid., Wenderungen, Blumen  
u. billig anseierlich Herrgartenstr. 12, Bdh. 1 r.

Lüchtige **Schneiderin** empfiehlt  
sich in und außer dem Hause.  
Luisenstraße 3, Gartenhaus Parterre.

Ein Frä. sucht sich zu beschäft. mit besch., aus  
einf. Handarbeiten. Zu erst. Hermannstr. 10, 1 r.  
**Handschuhe** werden schön gewaschen  
und gefärbt bei **Fritz Strensch,** Kirchg. 37, 7678

**Handschuhe** w. gewaschen u. gefärbt  
b. Handschuhm. 1923  
**Glov. Scappini,** Michaelsberg 2.  
Wäsche f. Waschen u. Bügeln u. angenommen  
(eig. Wäsche, gute Bed.) Röderallee 18. 7686

Wäsche zum Waschen und Bügeln wird  
angenommen, reich und pünktlich besorgt Wald-  
mühlstraße 10. Eigene Wäsche.

**Frau Elise Guekes**  
empfehl ich höchst den Herren Aerzten u. den  
geehrt. Herrschaften in Massage, Abt., Nagelpfl. in  
u. außer dem Hause. Röderstraße 41, 2.

**Tüchtige Massierin**  
mit allen Anwenungsformen der Naturheilmethode  
vertraut, welche auch gleichzeitig Gesicht- u. Nagel-  
pflege ausübt, empfiehlt sich zu soliden Preisen.  
Auf Wunsch komme zu den Damen.  
**Clara Grünberg,**  
Arzt. geprüfte Massierin u. Manicure,  
Jahnstraße 2, 2.

**!! Deutung der Handlinien !!**  
nach unfehlbarer, wissenschaftlicher Methode.

**!! Deutung der Handschrift !!**  
Genauere und treffendere Charakterbeurteilung  
aus Briefen, Schriftrücken u.  
**Mad. Sulamith,** berühmteste Chironantin und  
Graphologin, Webergasse 52, 2 L.  
Täglich zu sprechen, auch Sonntags.

**Wohne Fontbrunnenstr. 12, 1 rechts.**  
Die berühmte Chronologin. Durch Kopf  
und Hand. Nur für Damen. Sprech-  
stunden Morgens 10 Uhr bis Abends  
9 Uhr. Auch Sonntags.

**Heirath.**  
Hoher Beamter der Großstadt, Auf. 30er,  
sehr vermögend, wünscht, da ihm Damenbekann-  
schaften fehlen, Heirathsvermittlung. Zuschriften  
unter L. B. 245 an den Tagbl.-Verlag.

**Heirath!!** Gelegenheits-Heirath,  
wünscht die Bekanntschaft eines gutt. Alt. Herrn.  
Off. erb. u. B. 188 postl. Dieblich a. Rh.

**Heir.-Gesuch.**  
Jung. selbst. Geschäftsm. f. beh. Verehel. die  
Bekanntsch. ein. häusl. erz. Mädch. (kathol.) m.  
r. Verm., welches Lust z. ein. Geld. hat, zu  
erhalten. Briefe m. Photograph. u. H. J. 196  
bitte vertrauensvoll an den Tagbl.-Verlag einuf.  
Dieb. Ehrenf. Vermittler verboten. Anonym w.  
u. berücksichtigt.

**Einmalen Aufnahmen**

**Codes-Anzeige.**  
Allen Verwandten, Freunden und  
Bekanntem die traurige Mitteilung,  
daß mein guter Vater, unser liebevoller  
Vater, Großvater, Schwiegervater,  
Schwager, Onkel und Bruder, Herr  
**Peter Günther,** Apparatenwärter,  
Montag Morgen 9<sup>1/2</sup> Uhr nach langem,  
schwerem, mit Geduld ertragenem  
Weiden sanft dem Herrn entschlafen ist.  
Der stille Theilnahme bitten  
Die Beerdigung findet Donnerstag,  
den 23. cr., 9<sup>1/2</sup> Uhr, vom Sterbehause,  
Albrechtstraße 8, aus statt.

**Statt besonderer Anzeige.**  
Am 19. Mai entschlief in  
Hanover unser geliebter Vater,  
**Herr Adolph Shadler,**  
im 76. Lebensjahre.  
Im Namen der Familie:  
**Louisa Shadler.**  
(Hh 5779) F 115

**Dankagung.**  
Für die uns bei dem Hinscheiden  
meiner lieben untergebliebenen Frau,  
unserer guten Mutter, Großmutter,  
Schwiegermutter und Tante,  
**Frau Amalie Feib,**  
geb. Gium,  
erwiesene Theilnahme unsern  
herzlichsten Dank.  
Im Namen  
der trauernden Hinterbliebenen:  
**Jakob Feib nebst Kindern.**  
Wiesbaden und Kiel,  
den 20. Mai 1901.



Jeder Fremde

der nach Wiesbaden kommt, sei es zu kürzerem oder dauerndem Aufenthalte, sei darauf aufmerksam gemacht, daß das „Wiesbadener Tagblatt“ — gegründet 1852 — die älteste, beliebteste, billigste und dabei umfangreichste Zeitung Wiesbadens ist...

Neben einem sehr reichhaltigen redaktionellen Theile bietet das „Wiesbadener Tagblatt“ einen Anzeigenteil von unübertroffener Ausdehnung, da das „Wiesbadener Tagblatt“ allgemeines Insertionsorgan der Wiesbadener Geschäftswelt ist...

abonnirt auf das „Wiesbadener Tagblatt“

im Verlag Langgasse 27, in den zahlreichen Ausgabestellen in allen Theilen der Stadt und bei allen kaiserlichen Postämtern. Das „Wiesbadener Tagblatt“ wird von künftigen, kommunalständischen, städtischen und anderen Staats- und Civilbehörden, insbesondere von der kgl. Staatsanwaltschaft und den kgl. Gerichten zu Publikationen benutzt.

Die Fremdenliste, die Programme der Curhaus-Concerte, die Ankündigungen der hiesigen Theater (darunter die ausführlichen Zettel des Hoftheaters und des Residenz-Theaters), die auswärtigen Familien-Nachrichten, die Bekanntmachungen aus dem Vereinsleben und alles Andere, über das der Fremde und Einheimische unterrichtet zu sein wünscht (Fremdenführer, Tages-Veranstaltungen, Vereins-Nachrichten, Wetterberichte, Verkehrs-Nachrichten), findet sich im „Wiesbadener Tagblatt“.

Gratisbeilagen des „Wiesbadener Tagblatt“ sind: „Anerkennende Blätter“, alle 14 Tage erscheinend, die „Illustrirte Kinderzeitung“, „Al-Rassan“, Blätter für alte nassauische Geschichte und Kulturgeschichte, die „Haus- und landwirthschaftliche Rundschau“, zwei „Taschensfahrpläne“, der „Tagblatt-Kalender“, die „Verloofungsliste“, sowie „Amstliche Anzeigen des Wiesbadener Tagblatt“, enthaltend Bekanntmachungen hiesiger und auswärtiger Behörden, dreimal wöchentlich.

Schachfreunde seien auf die Rubrik „Schach“, Organ des Wiesbadener Schachvereins, verwiesen, welche das größte Interesse der Anhänger des Schachspiels findet und jeden Sonntag erscheint.

Bei der einheimischen Bevölkerung bedarf das „Wiesbadener Tagblatt“ keiner weiteren Empfehlung, dort ist es seit fast einem halben Jahrhundert überall zu finden.

weil unentbehrlich für Jedermann.

Verkäufe

In guter Lage gelegenes gut geb. Colonialwaaren-Geschäft ist unter günst. Bedingungen Strantheil halber sofort oder bis 1. Juli zu verk. Näh. bei Philipp Kinkel, Waldstr. 55, hier.

Widbelgeschäft in süddeutscher Stadt, nachweislich rentabel, zu verkaufen gesucht. Erforderliches Kapital Mk. 12,000. Näheres unter T. B. 928 an Haasenstein & Vogler A.-G. Frankfurt a. M. F 55

Eine gutgehende Wäscherei sofort Krankheit halber zu verk. Näheres im Tagbl.-Verlag. 7785

Für Capitalisten.

Eine ganz vorzgl. 2. Hypoth., noch unter der Feuersteuer schliessend, de Mk. 20,000, 5% tragend, ist mit Mk. 1000 Nachl. zu verk. Off. erb. unt. H. J. 192 a. d. Tagbl.-Verlag.

Droschken-Fuhrwerk mit Nummer zu annehmbarer Preis zu verkaufen. Zu erfragen im Taabl.-Verlag. 7772

Große kräftige Zugesel sind noch abzugeben durch den Wiesbadener Thierzuchtverein. Näh. Jahnstraße 1. F 409

Neufundländer, fohlschwarz, gat. reine Rasse, abzugeben Emserstr. 59, P. r., 10-11 Uhr.

Ein Bogerrüde, goldgestrichelt, höchstprämirt, eine Bogerrüdin, gelb, höchstprämirt, eine Bogerrüdin, gelb, sehr hübsches Thier, sind preiswerth zu verk. Näh. im Taabl.-Verlag. 7797

Ein schöner Hund, For. reine Rasse, zu verkaufen. Näh. Ellenbogengasse 14, 1.

Ein Papagei, zahm und sprechend, billig zu verkaufen Schlüterstraße 12, 2.

Harzer Kanarienvogel, gute Vohltoller in Knarre u., auch Flugbecken, zu verk. Bismarckring 40, 3.

Kanarienvogel bill. Hermannstr. 15, Stb. 3 r.

Harzer Koller und Weibchen bill. zu verkaufen Moritzstraße 86, Wirtshaus. 5571

Wienewidder und Wienewiddergeräthchaften sind Sterbesfalls halber billig zu verkaufen. Näh. Kirchstraße 58. 7694

Ein Partie besserer Damenkleider billig abzugeben. Georg Jäger, Dogheimstr. 74, Dth. Part. Gang neues eleg. schwarzes Kleid bed. unter Werth zu verk. Röderstraße 30, 3.

Sehr billig zu verk. sind 1 gr. Covert-coat-Kleid, 1 neuer Tuchrock, versch. Blousen, Röcke, f. schm. Figur, 1 Paar f. u. Lackstiefel. Zu spr. Vormittags Geisbergstr. 20, 1.

Wegen vorgerückter Saison habe eine große Anzahl garnirter Damenhüte, v. d. einfachsten b. zu d. elegantesten, billig abzugeben Kl. u. Burckstraße 1, 2 links.

Zwei Delgemälde, Landschaften, billig zu verk. Albrechtstr. 46. 7062

Ein noch gutes Pianino zu 230 Mk. zu verkaufen. Näh. im Taabl.-Verlag. 7696

Ein gut erhaltenes Pianino (Bechstein) ist preiswerth zu verk. Wo? sagt d. Taabl.-V. 7709

Billige Möbel, Betten, Sopha, Spiegel, Kleider- u. Küchenschränke, Waschkommoden, Trümeauspiegel, Verticow, Büffel, Tischengarnitur, Schreibbureau, Schreibtische, Spiegel, Tische u. Stühle gebe zu bedeutend herabgesetzten Preisen ab.

Jean Thüring, Marktstraße 23, Dth., genäh. d. Einhorn.

F. Betr. 1 Kom., Küchenschr. Golda. 10. 5583

Betten mit Deckbett 35, 46, 50 u. 100 Mk., Canapes 25, 45 Mk., Kommode 18 Mk., Ottomane u. Decke 28 Mk., Plüschgarnitur 80 Mk., Stegtisch 16 Mk., Nachttisch 9 Mk. zu verkaufen Römerberg 16, Part.

Auf räumen. Verlaufe billig 2 Betten mit hoch. Hüftl., Schreibbureau, Spiegel, Stühle, Küchenschr., Hängelampe (Napoli), Portiüren u. Tannensäge 55, Entree.

Ein Wuschelbett (Eichen) preisw. zu verk. Spiegelgasse 6, 2 L., Eingangs Kl. Debergasse.

Eine Bettstube nebst Deckbett u. 2 Kissen b. zu verk. Näh. Dellmündstraße 13, Bdb. 3 St.

Ein Chaiselongue (Kameltasche) in Wägen, ein Servirtisch (Eichen), ein Bauernstisch (Eichen) zu verkaufen. Händler verboten. Näh. im Taabl.-Verlag. 7793

Wegen Abreise b. zu verk.: Schöner Secretär, fast neues Bett mit prima Vollmatratze, Divan, Canape, Regulator, schwarzer Blumentisch mit Siegverbindung, Stühle, runder Tisch, Papageistisch, Nähtisch, Bierstube, Küchenschrank, Vorkellau u. Kleiderkasten 4, 1 r. 7846

Eine nussb.-pol. Schreibkommode b. zu verk. Scharnhorststraße 5, Part. 7586

Kleider- u. Küchenschr., 1 Kommode, pol. und lack. Betten, Kinderbett u. Koffhaarmatratze, Deckbetten u. Kissen, 1 Waschtopf-Schleuder-Bureau, 1 Waschkommod. u. Marmor, 1 Ausgießtisch, 1 Blumenstisch, 1 Nähtisch, 1 großer Spiegel mit Trümeausg., 1 Schür. Eisenschrank, verschiedene Tische u. Stühle billig zu verk. Messergasse 25.

Kl. u. Küchenschr., Waschk. u. Schreibr., Büffel, Tische u. Stühle b. z. v. Seidstr. 9, 1 r. 7812

Schön. Küchenschrank u. Glasausf. 20 Mk., 4-schubl. ante Nussb.-Kommode 25 Mk., einhür. Kleiderschrank 16 Mk., 6 Hochstühle à 2 Mk., Bett m. hoch. Haupt, Sprungr., Matr. u. Keil 45 Mk., Waschkommode 12 Mk., Eisenschrank sofort zu verkaufen Seltenstr. 4, Stb. Part.

Neuer Küchenschr. z. v. Seidstr. 9, 1 r. 7812

Ein gebrauchter Eisenschrank ist zu verkaufen bei Koepke, Adelsheidstraße 64, 2. 7563

Ein gebrauchter kleiner Eisenschrank zu verkaufen Adlerstraße 27. 6561

Zwei p. T. (Seelen) b. Manergr. 10, P. 7606

Neue Nähmaschine (Singer) für Hand- u. Fußbetr. billig zu verk. Kleberstr. 2, 2 St. 1. 8212

Zwei kleine Brückenwagen zu verkaufen Adlerstraße 27. 6560

Gebrauchte gut erhaltene Marquise preiswürdig zu verkaufen. Näh. Jahnstr. 4, 1. 7212

Ein Kaden-Holztronleaug billig zu verkaufen Hermannstraße 17, Dth. Part.

Ein neues halbl. Einsp.-Pferdegeschirr preiswürdig zu vk. bei H. Jung, Langgasse 23.

Halbverdeck, leicht und elegant, 6-sitz. Breck, leichte Federrolle zu verkaufen Schwadstr. 5. 7683

Ein gut erhaltener Einspänner-Landauer u. ein gut erhaltener Zweispänner-Landauer, sowie Coupé Mylord sind billig zu verkaufen Adelsheidstraße 6. 7806

Ein gut erhaltener gedeckter Wagen, passend für Geschäftszwecke, zu verkaufen Seidstr. 3. 7820

Leichtes Federrollwagen, für Schreiner und Tapezierer geeignet, zu verk. Wellstr. 21. 4081

Flaschenbier-Kollchen zu verkaufen Schachtstr. 5. Handl. v. f. Gartin, zu v. Kirchg. 54, 2. 7453

Verstellbarer Kinderstuhl (sehr gut erhalten) zu verkaufen. Näh. Herderstraße 4, 1 Treppe rechts. 7799

Ein g. e. Kinderw. b. z. v. Vertramstr. 9, 3 L.

G. a. erb. Kinderw. z. v. Dellmündstr. 37, D. 1 L.

R.-S. u. L.-W. b. z. v. Römerstr. 2, D. 1. 7702

Ein eleg. Kinderwagen und Soglet-Apparat bill. zu verk. Wellstr. 29, St.

Ein n. f. n. f. sch. Kinderw. zu vk. Feldstr. 17.

Ein gut erhaltener Federwagen zu verkaufen Brudenstraße 10, Part. 7693

Sportw., f. n., b. z. v. Palamstr. 12, 1 L. 7703

Ein fast neuer Fahrradstiel u. eine Photogr. Handkamera bill. zu verk. Moritzstr. 15. Bender.

Fahrrad (Premier Luxe) Abreise halber billig Näh. gasse 7. Damen-Fahrrad zu vk. Seidgasse 10. 6410

Ein Adler-Fahrrad für Damen, beste Construction, fast ungebraucht, Anschaffungswehth 340 Mk., mit vollständigem Zubehör für 170 Mk. zu verkaufen Kapellenstraße 51, Part.

Adler-Fahrrad, Hart, u. G. Dellmündstr. 8, P. 7435

Sehr gut erb. Fahrrad (Adler), Pneumati, f. 30 Mk. zu vk. F. Wilhelm, Neue Kaserne.

Fahrräder. Ein fast neues Damen-Rad (Darlupp), sowie einige sehr gute Herren-Fahrräder unter Garantie sehr billig zu verkaufen Goldgasse 12.

Fahrrad, Hart, gut erhalten, für 40 Mk. zu verkaufen Dirlsharben 12, Lederbondlung.

Einige gebrauchte, noch gut erhalt. Fahrräder billig zu verkaufen Seidamplag 4, Wth. B. 2011

Ein Kessel für Kälcherien oder Siederkessel, sowie mehrere Blechbehälter, Decimalwaage u. sofort zu verk. Näh. Gerichtsstraße 1, 3 L.

Ein 3-H. Gasföcher u. ein eis. verschl. Weinschrank f. 100 Mk., Weides f. neu, zu verkaufen Adelsheidstraße 68, 1.

Einige Gasföcher billig zu verkaufen Herosstraße 21, Spengler-Werkstatt.

Glasthüre billig zu verkaufen. J. M. Baum. Ecke Kirchstraße u. Friedrichstraße. 7789

Ein gut erhaltenes Thor, 3x2,45, mit Oberlicht 4x2,45, billig zu verkaufen Moritzstraße 54, Part. 7590

Eiserne Wendeltreppe, ca. 3 Stk. hoch, zu verk. Wilhelmstraße 42, Conditorei Blum. 7682

Fensterläden zu verkaufen. Näheres Albrechtstr. 25, 2. 7424

Starren-Prachtkisten sind zu verkaufen Bahnhofstraße 5 bei Leunberg.

G. Oleanderbaum b. z. v. Friedrichstr. 6, D. 1.

Bohnensangen abzugeben Friedrichstr. 6, 1.

Rice zu vk. Dogheimstr. 69, Gütler. 7813

Gras-Crescenz Weidbergstraße und Hgelberg zu verkaufen. Näh. Messergasse 29, 2 St.

Immobilien zu verkaufen. Kleine Villa, 7 Zimmer, feine und ebene Lage, Veränderung halber für 50,000 Mk. zu verk. durch J. Imand, Luisenplatz 1, 1. 7674

Zweifamilien-Villa mit Garten, bei Weidlicher Allee, für 75,000 Mk. zu verk. durch 7676

J. Imand, Luisenplatz 1, 1. Herrschaft. Gut, 500 Morg. arrendirt, mit 120 Morg. bewässert. Wiesen, u. Obstplantagen, 5000 Stück Hochstämme, 100 Morg. Kornweiden, nachw. hohe Rente bringend, Veränderung halber günstig feil. 7676

J. Imand, Luisenplatz 1, 1. Arrond. Gut (Weingut) a. Rhein, über 300 Morgen, mit 120 Morg. arrond. nachw. einträgl. Rebenaub, sowie Spargel- und Obstgärt, soll, wegen des in der Ferne wohn. Besitzers, sehr billig, mit 25,000 Mk. Auszahlung verkauft werden durch 7677

J. Imand, Luisenplatz 1, 1. Die prachtvolle Bestung Kapellenstraße 59 (Villa Felix) mit Centralheizung, elektr. Licht, wundervollem Garten, Pavillon u. Weingarten zu verkaufen durch J. Imand, Immobilien-Agentur, Luisenplatz 1, 1. 7615

Kapellenstr. 70 Villa mit 8 Zimmern und 4 ausgebauten Mansarden, geräumigem, zum Teil unterkellertem Souterrain, sowie grossem Zier- und Obst-Garten zu verkaufen. 6747

J. Meier, Agentur, Tannusstr. 29. Herrschaftliche Villa mit 15 Zimmern und reichl. Zubehör, grossem Park, Stallung, Treibhaus u., nahe am Kurhaus und Theater gelegen, unter günstigen Bedingungen zu verkaufen, event. auch zu vermieten. Anfragen sub T. Z. 1030 an den Tagbl.-Verlag. 7625

Zu verkaufen Zwei-Familien-Villa im Nerothal. Offerten von Selbstbesitzern unter A. H. C. 1025 an den Tagbl.-Verlag erbeten. 7659

Villa Möhringstraße 3 ist zu verkaufen. Näheres bei dem Testamentsvollstrecker Justizrath F. Ebel, Friedrichstraße 21. F231

Die sehr comfortable Villa Felix, Kapellenstr. 59, ist freibändig zu verkaufen. Preis 160,000 Mk. Bestätigung durch den dort wohnenden Vermittler. Näheres durch den Besitzer Oswald Tschacher auf Clarenhof Gartau, Post Räder, Schl. 3291

Villa Alwinenstr. 14, 11 Zimmer, Bad und 10 Nebenräume, neu erbaut, zu verkaufen. Näheres

Daubureau Adelsheidstraße 3. Ich beabsichtige mein Haus mit 67 Ruthen, in guter Lage, für größeren Geschäft, auch Fuhrgeschäft geeignet, zu verkaufen. Off. bitte u. P. V. 433 an den Taabl.-Verl.

Doventables Stagenhaus... C. D. 60 an den Tagbl.-Verlag.

Zu verkaufen... Villa zum Kleinbehörden... C. D. 60 an den Tagbl.-Verlag.

Haus Villa... Nicolassstr., eleg. u. rent. zu verk. J. Dollhopf, Adelsbdr. 39.

Villa, Hans Villa... für Wenzl. in Lage, 13 J., zu verk. J. Dollhopf, Adelsbdr. 39.

Villa Victoriastraße 21, Parterre n. 1. Etage je 6 Zimmer, Centralheiz., elektr. Licht, Garten, zu verk. u. gl. beschbar.

Villa im Nerothal... Komfort der Neuzeit, zu verk. Selbstrestl. erf. Näh. d. d. Tagbl.-Verlag unter L. J. 197.

Im vorderen Nerothal... ist eine schöne Stagenvilla, enthaltend 3 Wohnungen à 5 Zimmer, Bad, Küche x., billigst zu verkaufen.

Gütliche n. Villa... schön gelegen, mit 6 Zimmern, Küche, 3 Man- sarden u. sonstigen Räumen (Gaststube der elektr. Straßenbahn) ist für 27,000 Mk. zu verkaufen.

Verkauf meines Landhaus, welches nicht weit von der elektrischen Bahn liegt, mit Obst- garten, Stallung, Bachstübe, Viechplatz für 35,000 Mk. unter günstigen Bedingungen.

Für Vereine, religiöse Gesellschaften, auch für Restaurations- betrieb, ist ein in feinsten Lage der inneren Stadt belagertes Grundstück mit großem und kleinem Saal, einer größeren Anzahl Wohn- räumen u. einem Boden für 150,000 Mk. zu verkaufen.

Schöne Villa... in mäßiger Höhenlage, nahe d. Kochbrunnen, hochlegant in ihrer inneren Einrichtung, mit 11 großen herrschaftlichen Zimmern u. 5 Bän- den, dabei großer schöner Garten (110 Ruth.), angepflanzt mit den edelsten Obstsorten, ist für 125,000 Mk. zu verkaufen.

Hochherrschastliche Besitzung bei St. Goar am Rhein... Erbtheilung halber zu verkaufen. - 15 Zimmer, vornehmste Ausstattung, ca. 8 Morgen eigener Park, große Obst-Plantagen, eigene Quellwasser- leitung. Näheres durch Hermann Friedrich, St. Goar am Rhein, „Villa Rheinfels“.

Schloßgut! Obacht! Schön gel. gutes Object in Mittelranken, nahe Bahn, 500 Morg. arrond. eigne prachtv. Jagd, vorz. Geb., gut bewirtschaft., Milchwirtsch., volles Jng., sehr preiswerth, 30-35 Rille Ans., zu ver- kaufen. Offerten nur v. ersten Käufern unter C. 565 an Hansenstein & Vogler A.-G., Rüdnberg.

Villenbauplätze... verschied. Größe, zu verkaufen. Näh. Wallmühlstr. 19, 1 r. 1761

Bau-Plätze... Solmsstr., 112 Ruth. zu verkaufen. An- kunft im Bureau, Wilhelmstraße 54. 1767

Schöner Bauplatz... im Bestand Straße zu verkaufen. Näh. l. Tagbl.-Verl. 7897

Baupl. am Kurpark, 33 Ruthen, billig zu verkaufen. Offerten unter D. D. 70 an den Tagbl.-Verlag.

Baugelände... in Dies a. d. S., vier Morgen mit großen Kelleranlagen, äußerst günstig, auch für Fabrik oder Brauereianlagen, zu verkaufen oder gegen Rentenhaus hier oder anderswärts zu vertauschen. Näh. Theoborenstraße 2. 8246

Alter an d. Erbendeimer Straße, 168 Ruthen 2 Jahr. schöner Alee, zu verk. Näh. Kirchstraße 30, L. 7779

Immobilien zu kaufen gesucht. Haus in guter Geschäftslage, Friedrichstr., Bahnhofsstr., od. deren Nähe bevorzugt, zu kaufen gel. Anzahlung Mk. 10,000. Offerten unter A. H. 155 an den Tagbl.-Verlag erbeten. 7757

Haus zu kaufen gesucht bei 3000 Mk. Anzahlung. Bestmöglichst bevorzugt. Off. Offerten unter: H. J. 178 an den Tagbl.-Verlag.

Mittlere Haus in Geschäftslage mit ca. 10,000 Mk. Ans. zu kaufen gel. Offert. u. T. D. 128 a. d. Tagbl.-Verl. erf. Gute Gastwirtschaft mit 10,000 Mk. Anzahl. zu kaufen gesucht. 7679

Ich suche ein Hotel, ein Haus mit Wein- od. Bierwirth- schaft od. ein Haus, worin man solches errichten kann. Jede Anzahlung wird geleistet. Offerten mit Preisangabe vom Besitzer selbst richte man an Jean Schlecht, Baurungasse 11, Mainz.

Capitalien zu verleihen. Für gute Hypothesen, Restlosgelder, Por- derungen habe reichs Häuser. Sental Meyer Sulzberger, Bahndorfstraße 16. Telephon 524. Sprech. v. 3-5 Uhr. 1765

Auszuweisen auf prima 1. Hypothek: Mk. 25,000. - à 4 1/2 %, auf prima 2. Hypothek: Mk. 35,000. - à 5 %. Offerten von Selbstrestl. erbeten unter 1991 hauptpostlagernd.

35,000 Mk. auf erste oder gute zweite Hypothek per Oktober, ev. auch früher, auszuweisen. Offerten unter M. J. 198 sind im Tagbl.-Verlag abzug.

20,000 Mk. sind auf ein gutes Object zur ersten Stelle sofort auszuweisen. Offerten unter D. J. 180 a. d. Tagbl.-Verlag. 7758

Auf gute zweite Hypothek sind 10,000 Mk. zum 1. Juli auszuweisen. Offerten unter M. J. 181 a. d. Tagbl.-Verlag. 7759

Ca. 30,000 Mk. werden als erste Hypothek auf dieses Object aus- gegeben. Nur Off. von Selbstrestl. erwünscht unter D. M. 202 an den Tagbl.-Verlag. 7808

18-20,000 Mk. auf 1. oder beste 2. Hypothek auszuweisen. Offerten unter S. P. 127 an den Tagbl.-Verl.

50-60,000 Mk. 1. Hypoth. ev. bis 60% Zoge, auszul. R. b. H. Baer, Friedrichstr. 17. 7784

20,000 Mk. gegen 2. Hypothek alsbald auszuweisen. Anfragen unter C. M. 201 an den Tagbl.-Verlag. 7807

Capitalien zu leihen gesucht. 130,000 Mk. Privatcapital als 1. Hyp., 60% der Zoge, auf sehr rentables Wohnhaus in vorzählg. Lage per Juli gesucht. Nur directe Angebote erwünscht u. T. C. 62 a. d. Tagbl.-Verl. 7488

In industrieller Stadt Westfalens (15,000 Einw.) wird auf eine Bestzung von über 600 Ar Grundstücken, theils Wäldern, theils Baumplätzen, mit drei Wohnhäusern, 10 Minuten vom Bahnhof, gerichtliche Zoge 181,000 Mk., hinter Sparkassen- Hypothek von 50,000 Mk., eine 2. Hypothek von 25-30,000 Mk. zu 5% per Juli gesucht. Offert. sub M. 11. 166 an den Tagbl.-Verl.

Auf beste 1. Hypothek wünsche ich 30-50,000 Mk. geliehen zu haben. Offerten bitte unter P. F. 125 an den Tagbl.-Verlag zu richten.

5000 Mk. auf gute 2. Hypothek auf St. Goar am Rhein, 10000 Mk. auf 1. Hypothek auf St. Goar am Rhein, 10000 Mk. auf 1. Hypothek auf St. Goar am Rhein, 10000 Mk. auf 1. Hypothek auf St. Goar am Rhein.

Auf prima 2. Hypothek werden 30-40,000 Mk. zu leihen gesucht. Offert. erf. u. H. F. 126 a. d. Tagbl.-Verl.

Ca. 28-30 Tille auf prima Objekt in bester Lage an 2. Stelle gesucht. Offerten unter H. Z. 1028 an den Tagbl.-Verl. erf. 7616

Auf dieses Haus suche ich ca. 20,000 Mk. auf 2. Hypothek. Gute Sicherheit. Off. u. H. J. P. 1912 a. d. Tagbl.-Verlag zu richten. 300-1000 Mk. a. g. Jng. u. Sicherh. auf 1 Jahr gel. Off. u. L. H. 209 an d. Tagbl.-Verlag. 120-130,000 Mk. - 60% der gerichtlichen Zoge, Suche von Privat- capitalisten als erste Hypothek auf mein sehr rentables Wohnhaus in vorzählg. Lage v. 1. Juli anzunehmen. Gest. Offerten unter H. M. 203 an den Tagbl.-Verlag erbeten. 7810

Auf 2 hiesige rent. Wohnhäuser in S.-4000 Mk. als Nachbyp. gute Verzinsung gel. Näh. u. Chiffre P. H. 204 an d. Tagbl.-Verl. 7809

Drei Monate alter Hühnerhund, kurzhaarig, braun mit weißen Bruststreifen und weiß-grünen Abzeichen an beiden Vorderpfoten, auf den Namen „Darry“ hörend, entlaufen, Wieder- bringer erhält Belohn. Vor Kauf wird gewarnt. Marx, Rgl. Förster, Forsthaus Drenthal bei Eppstein im Taunus.

Unterricht A. D. Lehrerinnen-Verein

Stellungsvermittlung Wiesbaden, Rhein- strasse 81, 3. Fl. Weber. Sprechst.: Mittwochs und Samstags 12-1.

Berlitz School of Languages, Wilhelmstrasse 5. Sprachlehrinstitut für Erwachsene. Alle modernen Sprachen durch nationale Lehr- kräfte. Prospekte und Probelecturen gratis.

Zwei Damen wünschen norwegische Conversation bei norweg. Herrn oder Dame zu erlernen. Umgebende Wohnung erbeten Langstr. 2. Geprüfter Mathematiklehrer erbetet Unterricht. Näh. im Taobl.-Verl. 1921

Engl. Unterricht und Conversation bei Miss Carne, Adelsbdrstraße 39, 1. Französ. Convers.-Stunden giebt eine Französin. Kinder u. j. Damen bevorzugt. Off. unter S. H. 205 an den Tagbl.-Verlag.

Italienisch lehrt Italienerin. Sprochz. tägl. 4-5. Mühlstr. 4, 2. Unterricht wird ertheilt. Näh. im Tagbl.-Verlag. 6722

Die Radfahrerschule von Hugo Grün, Mainzerstr., vis-à-vis dem Staatsarchiv, ist den ganzen Tag geöffnet. Der Unterricht wird durch einen tüchtigen Lehrer ertheilt. 7776

Hugo Grün, Fahrrad-Handlung, Kirchstraße 19.

Fremden-Pension Für eine junge Dame (Französin ohne deutsche Sprach- kenntnisse) wird in einer gebildeten Familie Aufnahme gesucht. Be- vorzugt wird eine Familie mit er- wachsenen Töchtern. Offerten mit Bedingungen erbitet man bei dem Tagbl.-Verlag unter G. K. 205.

Eleg. möblirte Pension „Fortuna“, Birkenaderstraße 3. Schöne große Zimmer frei.

Pension Dabem, Friedrich- strasse 35, 1. u. 2. Etage, eleg. möbl. Schlafzimmer frei. 2665

Pension Villa Paula, Gartenstraße 20, schöne möblirte Zimmer und Wohnungen von 3 und 4 Zimmern. Gute Küche. Elektr. Licht. Civile Preise. 8013

Mainzerstraße 44, in nächster Nähe des Augusta-Victoria-Bades, sind möbl. Zimmer mit u. ohne Pension zu v. 2995

Villa Thurneck, Mozartstrasse 9, Ecke Sonnenbergerstrasse, am Kurpark, vis-à-vis den Lawn-Tennis- Plätzen gelegen, sind neue hoch- herrschaftlich eingerichtete Apartements, mit allem Comfort der Neuzeit ausgestattet, mit und ohne Pension zu vermieten, oventuell mit Stallung. 2894

Bäder. - Elektrisches Licht. - Central-Heizung. Haltestelle der elektr. Bahn. Telefon 671.

Stiftstraße 5, Part., nahe d. Kochbrunnen, freundl. Zimmer mit 1 oder 2 Betten mit u. ohne Penl. zu v. Gartenabriegelung. Besichtigung 9 gut möblirte Wohn- und Schlafzimmer zu vermieten. Preis 35 Mk. Näh. im Tagbl. 3012

Besondere Umstände halber sind 2 schön möblirte Zimmer auf einige Wochen in frei gelegener Privat- wohnung sehr preiswerth zu vermieten. Näh. Geisbergstraße 20, 1.

Fremden-Pension, ganze Villa, in feinsten Anlage sofort mit Vor- laufsrecht zu pachten gesucht. Offerten unter H. H. 209 an den Tagbl.-Verlag.

Achtung. Ein flottgehendes Geschäft wird von tüchtigem Kaufmann postweise oder käuflich zu übernehmen gesucht. Angebots unter H. H. 798 mit näherer Angabe vermittelt P 55

Hansenstein & Vogler A.-G., Frankfurt a. M.

Mietthochschule

Zu miethen gesucht für 1. Oktober

Villa von 10 Zimmern mit entsprechenden Nebenräumen. Mietpreis c. 6000 Mk. Offerten unter P. J. 183 an den Tagbl.-Verlag.

Wohnungs-Gesuch. Zum 1. Oktober wird eine 1. Etage, bestehend aus 6 bis 7 Zimmern, Bad, nebst reichlichem Zubehör gesucht. Offerten mit Preisangabe unter V. H. 174 an den Tagbl.-Verlag.

Gesucht auf sofort zu miethen herrschaftl. Wohnung von 6 Zim- mern nebst Zubehör in feinem Hause oder Villen- viertel gesucht. Offerten mit Preis unter H. 730 Hauptpostamt Wiesbaden postlagernd.

Gesucht zum 1. Juni eine wohn. Wohnung von 4 Zimmern und Küche u. Nerothal, Sonnenberg oder Villen- viertel bevorzugt. Offerten mit Preis unter P. H. 169 an den Tagbl.-Verlag. 8375

4-Zimmer-Wohnung mit Baderraum und allem neuzzeitigen Comfort entsprechend ausgestattet, z. 1. Juli oder 1. Oktober zu miethen gesucht. Bedingung ist 1. Etage. Ausführ- liche Offerten mit Preisangabe unter S. Z. 1029 an den Tagbl.-Verlag. 3310

Drei- bis Vier-Zimmer-Wohn. u. ruh. Viertel, f. Oktober gef. Südl. Stadtheil bevorzugt. Off. u. Preisang. sub M. J. 189 an den Tagbl.-Verlag.

Südviertel, Sonnenseite, möbl. Part.-Zimmer, Preis 30-35 Mk. mit Frühstück, evtl. sofort gesucht. Offerten nach Nicolassstraße 26, Part.

Sofort ungenirt möblirtes Zimmer gesucht. Hausgeigentümer bevorzugt. Offerten unter V. J. 196 an den Tagbl.-Verlag.

Ja. Wenn J. durchaus ungen. möbl. Zimmer. Off. mit Preis sub A. 100 hauptpostlagernd.

Möbl. Zimmer mit zwei Betten v. 26. Mai bis 2. Juni gesucht. Offerten mit Preisangabe unter H. J. 184 an den Tagbl.-Verlag.

Möblirtes Wohn- und Schlafzimmer von besserem Herrn, zusammen zum Preise von 40-45 Mk. für dauernd gesucht. Pre. Offerten unter G. J. 199 an den Tagbl.-Verlag.

Ein Alt. Herr sucht als Einzeln-Pensionär ein unmöbl. Zimmer. Offerten u. H. H. 156 an den Tagbl.-Verlag.

Eine Weinwirtschaft zu miethen gesucht. Offerten unter P. J. 191 an den Tagbl.-Verlag.

Zimmervohnungen Land-Pfenthall im Aldelngau. Besondere Zimmer mit Pension nach Uebereinkunft. Großer Garten am Rhein. Gasthof Hess, Saticheim. P 155

Lindensfels im Odenwald. In neuerbauter Villa, 2 Min. v. Walbe, sind 4 schöne möblirte Zimmer zu vermieten. Offerten unter H. A. 713 an Hansenstein & Vogler A.-G., Frankfurt a. M.

Sommerfrüchler finden in geb. Familie in Weerholz bei Geln- hausen (Bahnhofstation), Wald angrenzend, volle Pension incl. Zimmer pro Tag 3 Mk. 50 Pf. Näh. zu erfragen im Tagbl.-Verlag. 3390

Das Wohnungsnachweis-Büreau Lion & Cie., Schillerplatz 1 - Telephon 708, empfiehlt sich den Mietern zur kosten- freien Beschaffung von Familien-Wohnungen, Geschäftstokalen, möblirten Zimmern.

Villen, Häuser etc. Herrliche Aussicht auf den Rhein, 3 Minuten zur elektrischen Bahn. Modernes Landhaus 9 Zimmer, 3 Mansarden, Bad, Gas- u. Wasser-Leitung, grosser Garten zum 1. Juli zu vermieten. Preis 2400 Mk. incl. Gartenunterhaltung. 8018

J. Meier, Agentur, Taunusstr. 28.

Geschäftlokale etc.

Bahnhofstr. 5 Laden zu verm. Ndb. 1 St. 2044  
Kirchgasse 51 Laden per sofort oder später zu vermieten. 8306

Laden Taunusstraße 4

mit 5 Zimmern, Küche u. auf 1. April 1901 zu verm. Anstalt Württemberg Hotel Block. 2508  
Laden mit Ladenzimmer nebst 3 Zimmern im Centrum der Stadt sofort oder später billig zu vermieten. Näh. im Tagbl.-Verlag. 2731

In Wiesbaden ein Bäckereibüchse (Spezial-) Geschäft mit Wohnung zu vermieten, ev. schon zum 1. Juli. Gute Lage. Zu erfragen im Tagbl.-Verlag. 3388

Bad Schwalbach,

zum „Wiener Hof“, in bester Lage für ein Saison-Geschäft, ist noch ein neuerbauter Laden zu vermieten.  
Geschw. Müller.

Wohnungen.

Biederstraße 14, „Villa Idyne“, ist Parterre oder 1. Etage, 4 Zimmer mit Zubehör, auf gleich oder später zu verm. Näh. Lützenplatz 1, P. r. 8183

Kapellenstraße 89,

am Walde, gesundeste Oebelage, schöne Hochparterre-Etage von 4 Zimmern, Küche u. Balkon, Bad und große Gartennutzbenuzung, per 1. Oktober zu vermieten. Näh. d. Hofstraße 2, zwischen 12 u. 2 Uhr zu besichtigen.

Pariserstraße 37, Bad- u. 4 Zimmer, Balkon und Zubehör ab 1. Juli zu vermieten. Anzusehen von 10-3 Uhr. 2 St. links.

Geiersteinstraße 9, neben Kaiser-Friedrichring, herrschaftl., modern ausgestattete 4-Zimmer-Wohnung zu vermieten. 2710

Zuswärts gelegene Wohnungen.

Bierstadt.

Im Wiesbadener- u. Blumenstr. (Neubau) schöne 4-Zimmer-Wohnung mit Balkon an ruhige Seite sofort zu vermieten. Anzusehen von 1 Uhr Mittags. Näh. bei Karl Merkel, Taunusstraße 4.

Bierstadt, Taunusstraße 1, Wohnung v. 3 Zimmern u. Zubehör auf 1. Juli zu vermieten.

Möblierte Wohnungen.

Kleine Wilhelmstr. 5, P. zwischen Bismarck-Denkmal u. Rheinstraße, möbl. Wohnung mit Küche zu verm. 3322

Möbl. Zimmer und Mansarden, Schlafstellen etc.

Villa Schütze, Adolfsstraße 11, Nähe Kurhaus, gut möbl. Zimmer mit oder ohne Pension.  
Adolfsstraße 4 schon möbl. Zim. zu verm. 3105  
Adelshofstraße 39, 1. St., möbl. Zim. zu verm. 3274  
Adelshofstr. 6, 1. St., 1. St., möbl. Z. zu v. 2876  
Adelshofstr. 28, 3. St., ein möbl. Z. v. 2926  
Adelshofstraße 30, 1. St., möbl. Z. zu verm. 3181  
Adelshofstr. 4, 2. St., el. m. Z. u. v. 2827  
Adelshofstr. 14, 2. St., el. m. Z. u. v. 3306  
Bismarckring 14, 2. St., gut möblierte Zimmer auf Tage, Wochen oder Monate zu vermieten.

Blücherplatz 6, 3,

schöne ruhige Lage mit herrlicher Aussicht, ist ein freundlich möbl. Zimmer mit Balkon zu verm.  
Al. Burgstr. 2, Sid., möbl. sep. Zim. zu verm. 3105  
Bel.-Et., 2 gr. Zimmer 3274  
Dohheimerstraße 58 ein möbl. Part.-Zimmer per sofort zu vermieten. 3385  
Druidenstr. 5, 1. St., möbl. Z. zu v. 3172  
Eionorenstraße 8, 3. Etage, 1 auch 2 möbl. Zimmer auf gleich zu vermieten.

Dohheimerstraße 12, möbl. Zimmer, sep. Bad, (abgeschl.) 1. Juni zu verm. 3274  
Dohheimerstraße 58 ein möbl. Part.-Zimmer per sofort zu vermieten. 3385  
Druidenstr. 5, 1. St., möbl. Z. zu v. 3172  
Eionorenstraße 8, 3. Etage, 1 auch 2 möbl. Zimmer auf gleich zu vermieten.

Dohheimerstraße 12, möbl. Zimmer, sep. Bad, (abgeschl.) 1. Juni zu verm. 3274  
Dohheimerstraße 58 ein möbl. Part.-Zimmer per sofort zu vermieten. 3385  
Druidenstr. 5, 1. St., möbl. Z. zu v. 3172  
Eionorenstraße 8, 3. Etage, 1 auch 2 möbl. Zimmer auf gleich zu vermieten.

Dohheimerstraße 12, möbl. Zimmer, sep. Bad, (abgeschl.) 1. Juni zu verm. 3274  
Dohheimerstraße 58 ein möbl. Part.-Zimmer per sofort zu vermieten. 3385  
Druidenstr. 5, 1. St., möbl. Z. zu v. 3172  
Eionorenstraße 8, 3. Etage, 1 auch 2 möbl. Zimmer auf gleich zu vermieten.

Dohheimerstraße 12, möbl. Zimmer, sep. Bad, (abgeschl.) 1. Juni zu verm. 3274  
Dohheimerstraße 58 ein möbl. Part.-Zimmer per sofort zu vermieten. 3385  
Druidenstr. 5, 1. St., möbl. Z. zu v. 3172  
Eionorenstraße 8, 3. Etage, 1 auch 2 möbl. Zimmer auf gleich zu vermieten.

Dohheimerstraße 12, möbl. Zimmer, sep. Bad, (abgeschl.) 1. Juni zu verm. 3274  
Dohheimerstraße 58 ein möbl. Part.-Zimmer per sofort zu vermieten. 3385  
Druidenstr. 5, 1. St., möbl. Z. zu v. 3172  
Eionorenstraße 8, 3. Etage, 1 auch 2 möbl. Zimmer auf gleich zu vermieten.

Dohheimerstraße 12, möbl. Zimmer, sep. Bad, (abgeschl.) 1. Juni zu verm. 3274  
Dohheimerstraße 58 ein möbl. Part.-Zimmer per sofort zu vermieten. 3385  
Druidenstr. 5, 1. St., möbl. Z. zu v. 3172  
Eionorenstraße 8, 3. Etage, 1 auch 2 möbl. Zimmer auf gleich zu vermieten.

Dohheimerstraße 12, möbl. Zimmer, sep. Bad, (abgeschl.) 1. Juni zu verm. 3274  
Dohheimerstraße 58 ein möbl. Part.-Zimmer per sofort zu vermieten. 3385  
Druidenstr. 5, 1. St., möbl. Z. zu v. 3172  
Eionorenstraße 8, 3. Etage, 1 auch 2 möbl. Zimmer auf gleich zu vermieten.

Dohheimerstraße 12, möbl. Zimmer, sep. Bad, (abgeschl.) 1. Juni zu verm. 3274  
Dohheimerstraße 58 ein möbl. Part.-Zimmer per sofort zu vermieten. 3385  
Druidenstr. 5, 1. St., möbl. Z. zu v. 3172  
Eionorenstraße 8, 3. Etage, 1 auch 2 möbl. Zimmer auf gleich zu vermieten.

Dohheimerstraße 12, möbl. Zimmer, sep. Bad, (abgeschl.) 1. Juni zu verm. 3274  
Dohheimerstraße 58 ein möbl. Part.-Zimmer per sofort zu vermieten. 3385  
Druidenstr. 5, 1. St., möbl. Z. zu v. 3172  
Eionorenstraße 8, 3. Etage, 1 auch 2 möbl. Zimmer auf gleich zu vermieten.

Dohheimerstraße 12, möbl. Zimmer, sep. Bad, (abgeschl.) 1. Juni zu verm. 3274  
Dohheimerstraße 58 ein möbl. Part.-Zimmer per sofort zu vermieten. 3385  
Druidenstr. 5, 1. St., möbl. Z. zu v. 3172  
Eionorenstraße 8, 3. Etage, 1 auch 2 möbl. Zimmer auf gleich zu vermieten.

Dohheimerstraße 12, möbl. Zimmer, sep. Bad, (abgeschl.) 1. Juni zu verm. 3274  
Dohheimerstraße 58 ein möbl. Part.-Zimmer per sofort zu vermieten. 3385  
Druidenstr. 5, 1. St., möbl. Z. zu v. 3172  
Eionorenstraße 8, 3. Etage, 1 auch 2 möbl. Zimmer auf gleich zu vermieten.

Dohheimerstraße 12, möbl. Zimmer, sep. Bad, (abgeschl.) 1. Juni zu verm. 3274  
Dohheimerstraße 58 ein möbl. Part.-Zimmer per sofort zu vermieten. 3385  
Druidenstr. 5, 1. St., möbl. Z. zu v. 3172  
Eionorenstraße 8, 3. Etage, 1 auch 2 möbl. Zimmer auf gleich zu vermieten.

Dohheimerstraße 12, möbl. Zimmer, sep. Bad, (abgeschl.) 1. Juni zu verm. 3274  
Dohheimerstraße 58 ein möbl. Part.-Zimmer per sofort zu vermieten. 3385  
Druidenstr. 5, 1. St., möbl. Z. zu v. 3172  
Eionorenstraße 8, 3. Etage, 1 auch 2 möbl. Zimmer auf gleich zu vermieten.

Dohheimerstraße 12, möbl. Zimmer, sep. Bad, (abgeschl.) 1. Juni zu verm. 3274  
Dohheimerstraße 58 ein möbl. Part.-Zimmer per sofort zu vermieten. 3385  
Druidenstr. 5, 1. St., möbl. Z. zu v. 3172  
Eionorenstraße 8, 3. Etage, 1 auch 2 möbl. Zimmer auf gleich zu vermieten.

Dohheimerstraße 12, möbl. Zimmer, sep. Bad, (abgeschl.) 1. Juni zu verm. 3274  
Dohheimerstraße 58 ein möbl. Part.-Zimmer per sofort zu vermieten. 3385  
Druidenstr. 5, 1. St., möbl. Z. zu v. 3172  
Eionorenstraße 8, 3. Etage, 1 auch 2 möbl. Zimmer auf gleich zu vermieten.

Dohheimerstraße 12, möbl. Zimmer, sep. Bad, (abgeschl.) 1. Juni zu verm. 3274  
Dohheimerstraße 58 ein möbl. Part.-Zimmer per sofort zu vermieten. 3385  
Druidenstr. 5, 1. St., möbl. Z. zu v. 3172  
Eionorenstraße 8, 3. Etage, 1 auch 2 möbl. Zimmer auf gleich zu vermieten.

Dohheimerstraße 12, möbl. Zimmer, sep. Bad, (abgeschl.) 1. Juni zu verm. 3274  
Dohheimerstraße 58 ein möbl. Part.-Zimmer per sofort zu vermieten. 3385  
Druidenstr. 5, 1. St., möbl. Z. zu v. 3172  
Eionorenstraße 8, 3. Etage, 1 auch 2 möbl. Zimmer auf gleich zu vermieten.

Morigstr. 62, D. 2 r., erh. anst. Neb. f. Schl. 3269  
Nerostraße 34, D. 2, erh. zwei Ark. Koh. u. 2 3269  
Nerostraße 39 möbl. 3. pr. Woche 3 Wk. 3269  
Oranienstr. 25, Wiltb. 2, möbl. Zim. zu verm. 3269  
Oranienstr. 37, D. 1 r., g. m. Zim. z. v. 2487  
Philippstraße 39, Part. 1, schön möbl. Zimmer zu verm. Anzusehen bis 3 Uhr. 3331  
Rheinstraße 62, 3. St., möbl. Zimmer zu v. 3345  
Rheinstraße 18 ein schön möbl. Zimmer mit 2 Betten sofort zu vermieten. 3345

Niederstraße 19, 3 r., ein schönes gut möbl. Zimmer mit oder ohne Pension an einen Herrn od. anst. Fräul. zu vermieten. 3295  
Schulberg 19, 1. möbl. Zimmer mit Pension zu vermieten. 3295  
Schwalbacherstr. 7, Sid. 21, f. j. M. id. Sid. 3295

Schwalbacherstraße 65, 2. St., möbl. Zim. m. P. u. Bed., W. 18, sep. Eing. 3295

Seestraße 11, D. 2 r., möbl. Zim. zu verm. 3175  
Seestraße 11, 1. Etage, ein schönes möbl. Balkonzimmer sofort zu vermieten. 3389

Seerobbenstr. 2, 3 St., ein bis hoch lustige Zimmer zu vermieten. 3090  
Seerobbenstr. 11, 1 r., id. möbl. Zim. zu verm. 3090  
Seerobbenstr. 10, D., erh. anst. Möbl. Schlafz. 3097  
Seerobbenstr. 8, 2 r., id. möbl. Zim. zu v. 3027  
Seerobbenstr. 41, 1 r., möbl. Zimmer zu v. 3325  
Seerobbenstr. 13 II. möbl. Partier-Zimmer zu v. 2236  
Seerobbenstr. 19, 1 St., möbl. Zim. zu verm. 2236  
Seerobbenstr. 9 gut möbliertes Wohn- u. Schlafzimmer an einen Herrn zu vermieten. Monatslohn 35 M. Näh. im Laden. 2914  
Seerobbenstr. 10, Sid. Frisp., erh. anst. 3373  
Seerobbenstr. 10, Sid. Frisp., erh. anst. 3373

Seerobbenstr. 10, Sid. Frisp., erh. anst. 3373

Seerobbenstr. 10, Sid. Frisp., erh. anst. 3373

Seerobbenstr. 10, Sid. Frisp., erh. anst. 3373

Seerobbenstr. 10, Sid. Frisp., erh. anst. 3373

Seerobbenstr. 10, Sid. Frisp., erh. anst. 3373

Seerobbenstr. 10, Sid. Frisp., erh. anst. 3373

Seerobbenstr. 10, Sid. Frisp., erh. anst. 3373

Seerobbenstr. 10, Sid. Frisp., erh. anst. 3373

Seerobbenstr. 10, Sid. Frisp., erh. anst. 3373

Seerobbenstr. 10, Sid. Frisp., erh. anst. 3373

Seerobbenstr. 10, Sid. Frisp., erh. anst. 3373

Seerobbenstr. 10, Sid. Frisp., erh. anst. 3373

Seerobbenstr. 10, Sid. Frisp., erh. anst. 3373

Seerobbenstr. 10, Sid. Frisp., erh. anst. 3373

Seerobbenstr. 10, Sid. Frisp., erh. anst. 3373

Seerobbenstr. 10, Sid. Frisp., erh. anst. 3373

Seerobbenstr. 10, Sid. Frisp., erh. anst. 3373

Seerobbenstr. 10, Sid. Frisp., erh. anst. 3373

Seerobbenstr. 10, Sid. Frisp., erh. anst. 3373

Seerobbenstr. 10, Sid. Frisp., erh. anst. 3373

Seerobbenstr. 10, Sid. Frisp., erh. anst. 3373

Seerobbenstr. 10, Sid. Frisp., erh. anst. 3373

Seerobbenstr. 10, Sid. Frisp., erh. anst. 3373

Seerobbenstr. 10, Sid. Frisp., erh. anst. 3373

Seerobbenstr. 10, Sid. Frisp., erh. anst. 3373

Seerobbenstr. 10, Sid. Frisp., erh. anst. 3373

Mädchen für leichtes Handbuden gesucht Langgasse 53, Corlettengeschäft.

Zehnmädchen aus achtbarer Familie sofort gegen Vergütung gesucht. Größere Pensionen bevorzugt. 7675  
F. Crakauer, Gr. Burgstr. 5-7.

Zehnmädchen gegen sofortige Vergütung gesucht von Wilhelm Platz, Webergasse 37. 7469  
Zehnmädchen gegen Vergütung gesucht. Mina Astheimer, Webergasse 7.

Haushälterin gesucht. Beamter, Wittwer mit vier Mädchen von vier bis neun Jahren, sucht zum 1. Juni oder auch etwas später ein erfahrene einjähriges Fräulein oder alleinst. Witwe, nicht unter fünfundsiebzig Jahren, zur Führung seines Haushalts. Etwas nähen und einfach kochen erforderlich. Offerten u. D. P. 122 an den Tagbl.-Verl. rd. 7624  
Gesucht für verschiedene Zweige in meinem Wirtschaftsbetriebe ein Fräulein aus guter Familie im ungefähren Alter von 30 Jahren. Freie Station im Hause, event. Familienanschluss; freie Gehälter. Lieber Einstellung dauernde Stelle. Off. Offerten erbeten. 7642  
A. Meier, Sommerstraße Taunusstr.,  
Chausseehaus bei Wiesbaden.

Ein älterer Herr (Wittwer) sucht eine ältere Person zu führen f. Haushalts. Heirath nicht ausgeschl. Off. unter G. J. 183 an den Tagbl.-Verlag. Rathhaus, Tel. 3377.

Arbeitsnachweis f. Frauen. Abth. I A: Köchinnen (priv.), Allein-, Haus-, Küchenmädchen. Et. Wasch-, Putz-, Monatsfrauen, Näh., Hägl. erh. unentg. g. St. Abth. II für A höhere Berufsarten. B. Schmidt, Hotelpersonal, h. u. ausw. 6763  
Dr. Becker, Gartenstraße 4, sucht zum 1. Juni eine in der feinen Küche perfecte Köchin. Näh. erbeten Nachm. zwischen 4 und 6 Uhr d. d. b. 7818  
Gut bürgerliche Köchin gesucht. Balkenstraße 2.  
Ein braves geübtes Mädchen, welches einfach bürgerlich kochen kann, gesucht. J. Seewald, Nibelungenstr. 28. 7884  
Ein starkes Mädchen vom Lande gesucht. Adrehtstraße 44. 6794  
Alleinstehende Frau oder älteres Mädchen, welches gut kochen kann und jede Hausarbeit versteht, von einzelner Dame gesucht. Solche, die hier fremd, bevorzugt. Adresse zu erfragen im Tagbl.-Verlag. 7750

Kräftiges Küchenmädchen gesucht Taunusstraße 15. 7044  
Ein tüchtiges Mädchen gegen hohen Lohn sofort gesucht. Bahnhofsstraße 9. Schmidt. 7090  
Ein Mädchen gesucht. Hellmuthstr. 46, Part. links. 7289  
Dienstmädchen gesucht. Adrehtstr. 16, P. 7152  
Alleinstehende Frau oder älteres Mädchen, welches gut kochen kann und jede Hausarbeit versteht, von einzelner Dame gesucht. Solche, die hier fremd, bevorzugt. Adresse zu erfragen im Tagbl.-Verlag. 7750

Ein tüchtiges Mädchen gegen hohen Lohn sofort gesucht. Bahnhofsstraße 9. Schmidt. 7090  
Ein Mädchen gesucht. Hellmuthstr. 46, Part. links. 7289  
Dienstmädchen gesucht. Adrehtstr. 16, P. 7152  
Alleinstehende Frau oder älteres Mädchen, welches gut kochen kann und jede Hausarbeit versteht, von einzelner Dame gesucht. Solche, die hier fremd, bevorzugt. Adresse zu erfragen im Tagbl.-Verlag. 7750

Ein tüchtiges Mädchen gegen hohen Lohn sofort gesucht. Bahnhofsstraße 9. Schmidt. 7090  
Ein Mädchen gesucht. Hellmuthstr. 46, Part. links. 7289  
Dienstmädchen gesucht. Adrehtstr. 16, P. 7152  
Alleinstehende Frau oder älteres Mädchen, welches gut kochen kann und jede Hausarbeit versteht, von einzelner Dame gesucht. Solche, die hier fremd, bevorzugt. Adresse zu erfragen im Tagbl.-Verlag. 7750

Ein tüchtiges Mädchen gegen hohen Lohn sofort gesucht. Bahnhofsstraße 9. Schmidt. 7090  
Ein Mädchen gesucht. Hellmuthstr. 46, Part. links. 7289  
Dienstmädchen gesucht. Adrehtstr. 16, P. 7152  
Alleinstehende Frau oder älteres Mädchen, welches gut kochen kann und jede Hausarbeit versteht, von einzelner Dame gesucht. Solche, die hier fremd, bevorzugt. Adresse zu erfragen im Tagbl.-Verlag. 7750

Ein tüchtiges Mädchen gegen hohen Lohn sofort gesucht. Bahnhofsstraße 9. Schmidt. 7090  
Ein Mädchen gesucht. Hellmuthstr. 46, Part. links. 7289  
Dienstmädchen gesucht. Adrehtstr. 16, P. 7152  
Alleinstehende Frau oder älteres Mädchen, welches gut kochen kann und jede Hausarbeit versteht, von einzelner Dame gesucht. Solche, die hier fremd, bevorzugt. Adresse zu erfragen im Tagbl.-Verlag. 7750

Ein tüchtiges Mädchen gegen hohen Lohn sofort gesucht. Bahnhofsstraße 9. Schmidt. 7090  
Ein Mädchen gesucht. Hellmuthstr. 46, Part. links. 7289  
Dienstmädchen gesucht. Adrehtstr. 16, P. 7152  
Alleinstehende Frau oder älteres Mädchen, welches gut kochen kann und jede Hausarbeit versteht, von einzelner Dame gesucht. Solche, die hier fremd, bevorzugt. Adresse zu erfragen im Tagbl.-Verlag. 7750

Ein tüchtiges Mädchen gegen hohen Lohn sofort gesucht. Bahnhofsstraße 9. Schmidt. 7090  
Ein Mädchen gesucht. Hellmuthstr. 46, Part. links. 7289  
Dienstmädchen gesucht. Adrehtstr. 16, P. 7152  
Alleinstehende Frau oder älteres Mädchen, welches gut kochen kann und jede Hausarbeit versteht, von einzelner Dame gesucht. Solche, die hier fremd, bevorzugt. Adresse zu erfragen im Tagbl.-Verlag. 7750

Ein tüchtiges Mädchen gegen hohen Lohn sofort gesucht. Bahnhofsstraße 9. Schmidt. 7090  
Ein Mädchen gesucht. Hellmuthstr. 46, Part. links. 7289  
Dienstmädchen gesucht. Adrehtstr. 16, P. 7152  
Alleinstehende Frau oder älteres Mädchen, welches gut kochen kann und jede Hausarbeit versteht, von einzelner Dame gesucht. Solche, die hier fremd, bevorzugt. Adresse zu erfragen im Tagbl.-Verlag. 7750

Ein tüchtiges Mädchen gegen hohen Lohn sofort gesucht. Bahnhofsstraße 9. Schmidt. 7090  
Ein Mädchen gesucht. Hellmuthstr. 46, Part. links. 7289  
Dienstmädchen gesucht. Adrehtstr. 16, P. 7152  
Alleinstehende Frau oder älteres Mädchen, welches gut kochen kann und jede Hausarbeit versteht, von einzelner Dame gesucht. Solche, die hier fremd, bevorzugt. Adresse zu erfragen im Tagbl.-Verlag. 7750

Ein tüchtiges Mädchen gegen hohen Lohn sofort gesucht. Bahnhofsstraße 9. Schmidt. 7090  
Ein Mädchen gesucht. Hellmuthstr. 46, Part. links. 7289  
Dienstmädchen gesucht. Adrehtstr. 16, P. 7152  
Alleinstehende Frau oder älteres Mädchen, welches gut kochen kann und jede Hausarbeit versteht, von einzelner Dame gesucht. Solche, die hier fremd, bevorzugt. Adresse zu erfragen im Tagbl.-Verlag. 7750

Ein tüchtiges Mädchen gegen hohen Lohn sofort gesucht. Bahnhofsstraße 9. Schmidt. 7090  
Ein Mädchen gesucht. Hellmuthstr. 46, Part. links. 7289  
Dienstmädchen gesucht. Adrehtstr. 16, P. 7152  
Alleinstehende Frau oder älteres Mädchen, welches gut kochen kann und jede Hausarbeit versteht, von einzelner Dame gesucht. Solche, die hier fremd, bevorzugt. Adresse zu erfragen im Tagbl.-Verlag. 7750

Ein tüchtiges Mädchen gegen hohen Lohn sofort gesucht. Bahnhofsstraße 9. Schmidt. 7090  
Ein Mädchen gesucht. Hellmuthstr. 46, Part. links. 7289  
Dienstmädchen gesucht. Adrehtstr. 16, P. 7152  
Alleinstehende Frau oder älteres Mädchen, welches gut kochen kann und jede Hausarbeit versteht, von einzelner Dame gesucht. Solche, die hier fremd, bevorzugt. Adresse zu erfragen im Tagbl.-Verlag. 7750

Ein tüchtiges Mädchen gegen hohen Lohn sofort gesucht. Bahnhofsstraße 9. Schmidt. 7090  
Ein Mädchen gesucht. Hellmuthstr. 46, Part. links. 7289  
Dienstmädchen gesucht. Adrehtstr. 16, P. 7152  
Alleinstehende Frau oder älteres Mädchen, welches gut kochen kann und jede Hausarbeit versteht, von einzelner Dame gesucht. Solche, die hier fremd, bevorzugt. Adresse zu erfragen im Tagbl.-Verlag. 7750

Ein tüchtiges Mädchen gegen hohen Lohn sofort gesucht. Bahnhofsstraße 9. Schmidt. 7090  
Ein Mädchen gesucht. Hellmuthstr. 46, Part. links. 7289  
Dienstmädchen gesucht. Adrehtstr. 16, P. 7152  
Alleinstehende Frau oder älteres Mädchen, welches gut kochen kann und jede Hausarbeit versteht, von einzelner Dame gesucht. Solche, die hier fremd, bevorzugt. Adresse zu erfragen im Tagbl.-Verlag. 7750

Ein tüchtiges Mädchen gegen hohen Lohn sofort gesucht. Bahnhofsstraße 9. Schmidt. 7090  
Ein Mädchen gesucht. Hellmuthstr. 46, Part. links. 7289  
Dienstmädchen gesucht. Adrehtstr. 16, P. 7152  
Alleinstehende Frau oder älteres Mädchen, welches gut kochen kann und jede Hausarbeit versteht, von einzelner Dame gesucht. Solche, die hier fremd, bevorzugt. Adresse zu erfragen im Tagbl.-Verlag. 7750

Ein tüchtiges Mädchen gegen hohen Lohn sofort gesucht. Bahnhofsstraße 9. Schmidt. 7090  
Ein Mädchen gesucht. Hellmuthstr. 46, Part. links. 7289  
Dienstmädchen gesucht. Adrehtstr. 16, P. 7152  
Alleinstehende Frau oder älteres Mädchen, welches gut kochen kann und jede Hausarbeit versteht, von einzelner Dame gesucht. Solche, die hier fremd, bevorzugt. Adresse zu erfragen im Tagbl.-Verlag. 7750

Ein tüchtiges Mädchen gegen hohen Lohn sofort gesucht. Bahnhofsstraße 9. Schmidt. 7090  
Ein Mädchen gesucht. Hellmuthstr. 46, Part. links. 7289  
Dienstmädchen gesucht. Adrehtstr. 16, P. 7152  
Alleinstehende Frau oder älteres Mädchen, welches gut kochen kann und jede Hausarbeit versteht, von einzelner Dame gesucht. Solche, die hier fremd, bevorzugt. Adresse zu erfragen im Tagbl.-Verlag. 7750

Ein tüchtiges Mädchen gegen hohen Lohn sofort gesucht. Bahnhofsstraße 9. Schmidt. 7090  
Ein Mädchen gesucht. Hellmuthstr. 46, Part. links. 7289  
Dienstmädchen gesucht. Adrehtstr. 16, P. 7152  
Alleinstehende Frau oder älteres Mädchen, welches gut kochen kann und jede Hausarbeit versteht, von einzelner Dame gesucht. Solche, die hier fremd, bevorzugt. Adresse zu erfragen im Tagbl.-Verlag. 7750

Ein tüchtiges Mädchen gegen hohen Lohn sofort gesucht. Bahnhofsstraße 9. Schmidt. 7090  
Ein Mädchen gesucht. Hellmuthstr. 46, Part. links. 7289  
Dienstmädchen gesucht. Adrehtstr. 16, P. 7152  
Alleinstehende Frau oder älteres Mädchen, welches gut kochen kann und jede Hausarbeit versteht, von einzelner Dame gesucht. Solche, die hier fremd, bevorzugt. Adresse zu erfragen im Tagbl.-Verlag. 7750

Ein tüchtiges Mädchen gegen hohen Lohn sofort gesucht. Bahnhofsstraße 9. Schmidt. 7090  
Ein Mädchen gesucht. Hellmuthstr. 46, Part. links. 7289  
Dienstmädchen gesucht. Adrehtstr. 16, P. 7152  
Alleinstehende Frau oder älteres Mädchen, welches gut kochen kann und jede Hausarbeit versteht, von einzelner Dame gesucht. Solche, die hier fremd, bevorzugt. Adresse zu erfragen im Tagbl.-Verlag. 7750

Ein tüchtiges Mädchen gegen hohen Lohn sofort gesucht. Bahnhofsstraße 9. Schmidt. 7090  
Ein Mädchen gesucht. Hellmuthstr. 46, Part. links. 7289  
Dienstmädchen gesucht. Adrehtstr. 16, P. 7152  
Alleinstehende Frau oder älteres Mädchen, welches gut kochen kann und jede Hausarbeit versteht, von einzelner Dame gesucht. Solche, die hier fremd, bevorzugt. Adresse zu erfragen im Tagbl.-Verlag. 7750

Ein tüchtiges Mädchen gegen hohen Lohn sofort gesucht. Bahnhofsstraße 9. Schmidt. 7090  
Ein Mädchen gesucht. Hellmuthstr. 46, Part. links. 7289  
Dienstmädchen gesucht. Adrehtstr. 16, P. 7152  
Alleinstehende Frau oder älteres Mädchen, welches gut kochen kann und jede Hausarbeit versteht, von einzelner Dame gesucht. Solche, die hier fremd, bevorzugt. Adresse zu erfragen im Tagbl.-Verlag. 7750

Ein tüchtiges Mädchen gegen hohen Lohn sofort gesucht. Bahnhofsstraße 9. Schmidt. 7090  
Ein Mädchen gesucht. Hellmuthstr. 46, Part. links. 7289  
Dienstmädchen gesucht. Adrehtstr. 16, P. 7152  
Alleinstehende Frau oder älteres Mädchen, welches gut kochen kann und jede Hausarbeit versteht, von einzelner Dame gesucht. Solche, die hier fremd, bevorzugt. Adresse zu erfragen im Tagbl.-Verlag. 7750

Ein tüchtiges Mädchen gegen hohen Lohn sofort gesucht. Bahnhofsstraße 9. Schmidt. 7090  
Ein Mädchen gesucht. Hellmuthstr. 46, Part. links. 7289  
Dienstmädchen gesucht. Adrehtstr. 16, P. 7152  
Alleinstehende Frau oder älteres Mädchen, welches gut kochen kann und jede Hausarbeit versteht, von einzelner Dame gesucht. Solche, die hier fremd, bevorzugt. Adresse zu erfragen im Tagbl.-Verlag. 7750

Ein tüchtiges Mädchen gegen hohen Lohn sofort gesucht. Bahnhofsstraße 9. Schmidt. 7090  
Ein Mädchen gesucht. Hellmuthstr. 46, Part. links. 7289  
Dienstmädchen gesucht. Adrehtstr. 16, P. 7152  
Alleinstehende Frau oder älteres Mädchen, welches gut kochen kann und jede Hausarbeit versteht, von einzelner Dame gesucht. Solche, die hier fremd, bevorzugt. Adresse zu erfragen im Tagbl.-Verlag. 7750

Gesucht für bessere Familie in Wiesbaden ein tüchtiges Mädchen, das selbstständig gut bürgerl. kocht u. Hausarbeit versteht. Aufwartezeit im Hause. Mit Zeugnissen vorgelegten Mäntelstraße 28 hier, von 4-6 Uhr. Ein einfaches tüchtiges Mädchen in bürgerlicher Haushaltung gesucht. Wörthstraße 13.

Gewandtes. Ein tüchtiges Mädchen für den Sommer gesucht. 1. Juni gesucht. 7771  
Ein junges Mädchen, am liebsten vom Lande, p. 1. Juni gesucht. Herderstr. 26, Sid. 3.  
Braves Mädchen sof. gesucht. Nerostraße 36.  
Ein tüchtiges, gut empfindliches Alleinmädchen gesucht bei Frau Erkel, Gilsbabenstraße 19, 2.  
Ein evange. Mädchen für Küche und Hausarbeit mit guten Zeugn. für kleinen Haushalt p. 1. Juni gesucht. Frau Constantraub Hofmann, Kaiser-Friedrich-Ring 35. 7771  
Ein tüchtiges braves Mädchen für kleinen bürgerl. Haushalt auf 1. Juni gesucht (event. auch tagsüber). Näh. Bismarckring 28, 1. 7795  
Ein Mädchen für Hausarbeit und Kinder gesucht. Herderstraße 10, 2.  
Dienstmädchen gesucht für gleich oder später. Gr. Burgstraße 8.

Gesucht per 1. Juni ein in jeder Beziehung perfectes einfaches Hausmädchen bei sehr hohem Lohn. Part. 3, 1. Etage.

Einfaches tüchtiges Mädchen vom Lande gesucht auf gleich oder später. Dohheimerstraße 44, Vorderb. Part. 7788  
Zum 1. Juni ordentliches Alleinmädchen, welches etwas kochen kann u. jede Hausarbeit versteht, zu beschaffen. Näh. Dohheimerstraße 85, 1. oder Beckstraße

Licht. Verkäuferin für Delicatessen- u. Waren...

Verkaufersin sucht Stelle. Off. u. N. N. 206...

Stenographische Maschinenfabrikanten...

Junges Fräulein, mit schöner sauberer Handschrift...

Perf. Kocharbeiterin, welche auch im Anprobieren...

Ein Frau sucht Beschäftigung im Ausbessern...

Perf. Herrschaftsdienerin, f. zuverlässig, in Al., pr. I. B....

Ein tüchtiges Mädchen, bewandert im Nähen, Bügeln...

Anfangsstelle als Zimmermädchen oder zu größerem Kind...

Mädchen aus guter Familie sucht in feinerem Hause...

Ein besseres Mädchen, das bürgerlich lohn, sucht Stelle...

Tüchtiges Zimmer- oder Hausmädchen sucht Stelle zum 1. Juni...

Besseres Mädchen, welches Schneidern, bügeln und bügeln kann...

Aus guter Familie, begebenes Mädchen (elternlos) sucht Stelle...

Besseres Mädchen, das lohn kann und in allen häuslichen Arbeiten...

B. M. f. Haushälterin, Näh. Blücherstr. 18, S. 2 r.

Ein anst. Mädchen, 25 J. alt, kath., in einem Pensionat...

Ein besseres Mädchen, welches schon gedient hat...

Wagener'sche, Lange Brüdergasse 15.

Empfehle ein tücht. Zimmermädchen für Pens. Näh. Högler's Central-Büro...

Ein Mädchen, welches auf lohn kann, sucht sofort Stelle...

Ein besseres Mädchen, perf. in der feinen u. bürgerlichen Küche...

Ein. Mädch. f. St. Viebrich, Schloßstr. 9, S. 2.

Eine alleinst. Witwe, welche den Hausbalt gründl. versteht...

Fr. f. Wasch- u. Bügelweib. N. Tagbl.-Berl. 7799

Ein Mädchen f. Monatsst. Helmenstr. 19, S. 2.

Frau f. Monatsst. Hellmunderstr. 12, Dachl.

Junges Mädchen sucht Stelle für Vormittags Walramstraße 82.

Eine unabh. Frau, in jeder Hand- u. Näharbeit bew., sucht tagw. Besch. Näh. Steing. 88, Freisp.

Männliche Personen, die Stellung finden.

Für den Verkauf von Cigarren und Cigaretten...

Ein Herr gesucht, gleich an w. Orte wohn., zum Verkauf...

A. Riecke & Co., Hamburg. F 55

Bauschneider, flotter Zeichner und Zeichner, gesucht...

Electromonteur für sofortigen Eintritt sucht

F. Borstein, Friedrichstraße 43.

Selbstständ. Schlosser b. hoch. Lohn dauernd gef.

F. Merschbach, Dogheimstr. 60. 7803

Ein tücht. Schmied wird für dauernde Besch. gef.

Rosell, Schwarz & Co., Bahnd. Dogheim.

Bauschneider (Anschl.) gef. Hermannstr. 15. 7274

Wagnergehülfe in 14 Tagen gerucht Frankfurterstr. 46.

Tüchtiger Dekorationsmalergehülfe gesucht.

Jos. Müller, Platterstraße 82.

Tüchtige Ländler u. Anstreicher sof. gesucht.

Joh. Pauly, Herderstraße 10. 7708

Jungere Tapeziergehülfe gef. Körnerberg 16, Part.

Schuhmacher gesucht gegen hohen Lohn.

Karl Lienau, Hirschgarten 26.

Herrnarbeiter (erstklassig) sofort auf dauernd und ein angeheurer Arbeiter auf Woche gesucht bei M. Kaufmann, 7650

Tücht. Schneider f. d. gef. Wäcker, Gr. Burgstr. 8.

Ein Schneider gesucht Seerobenstraße 25.

Lehrling mit guter Schulbildung per 1. Juli oder früher gesucht...

Wilib. Linnenkohl, Eilenbogenstraße 17.

Gesucht ein Lehrling für Eisen-, Metall- u. Baumaterialien-Großhandlung...

Jos. Kupfeld, Wiesbaden. 7626

Lehrling für mein Colonialwaren- und Delicatessengeschäft...

L. Lendle, St. St. 18. 8492

Ladirehrerlehrling g. Berg. gef. Adelheidstr. 43. 8711

Ein Sattlerlehrling sofort gesucht. 6506

Franz Becker, Al. Burgstraße 9.

Schneiderlehrling gesucht Friedrichstr. 44 v. Seel.

Ein tüchtiger Postjunge gesucht. Beaufste.

Arbeitsnachweis Rathhaus, 2377. Gesucht sof. j. 2. Dicke, militärfrei, u. s. g. Zeugn.

Rehaur. Drei Kaiser, St. St. 1, ein Portier gef. Ein kleiner Hausbursche auf gleich gesucht bei Wios, Albeinstr. 51. 7506

Junge von 15-16 Jahren für leichte Arbeit gef. Goethestraße 13. 7439

Hausbursche findet dauernde Stell. bei E. M. Klein, Al. Burgstraße 1. 7661

Jungere Bursche gef. Neugasse 7, Droge. 7661

Braver Junge gesucht für Commission und leichte Hausarbeit St. St. 23, Part. 7627

Ausläufer (nicht über 18 Jahre) per 1. Juni gesucht. Offerten unter E. Z. Hauptpostlagernd.

Jungere Bursche, welcher Nachfahren kann und dessen Eltern hier wohnen...

Jungere Mann für Flaschenberggeschäft sofort gesucht. Wewor. Solche, w. mit Pferd umgehen können...

Ein fleißiger Hausbursche auf sofort gesucht. Beaufste.

Laufjunge, 15-16 Jahre alt, sofort gesucht. Ring-Dröcker, Bismarckring 81.

Ein Hausbursche wird gesucht Taunusstraße 17.

Ein junger Hausbursche, welcher serviren kann, sowie ein Bekker für Sonntags gesucht. Näheres im Tagbl.-Verlag. 7.00

Ein Kutscher sofort gesucht. Näh. Geisbergstr. 11. 7443

Ein Knecht gesucht Wehrstraße 16, 1 St. r.

Zwei tüchtige kräftige Arbeiter, welche gute Zeugnisse aufzuweisen haben, per sofort gesucht für mein Eisenlager. Jos. Kupfeld.

Eisen-, Metall- u. Baumaterialien-Großhandlung, Wiesbaden. 7776

Zehn bis fünfzehn Arbeiter von ca. 16 bis 18 Jahren bei guter Bezol. gef. Bahustr. 2.

Jugendliche Arbeiter finden dauernde und lohnende Beschäftigung bei Georg Pfaff, Metalltapsel- u. Staniolfabrik, Dohlemerstraße 66. 7815

Männliche Personen, die Stellung finden.

Jung. tücht. selbst. Koch sucht, gest. auf gute Zeugnisse, Stellung, event. Ausb. Näh. Parlow 1, Part.

Schuhmacher f. Arbeit Walramstraße 12, 3.

Krankenpfleger, der mit Massage, Abreibung, Packung bewandert ist...

Ein f. solider Mann sucht dauernde Stellung als Antscher oder Wärter in einer Anstalt für armenwärts. Näh. im Tagbl.-Verlag. 7795

Jungere Mann sucht Stelle als Diener oder Krankenpfleger; am liebsten bei einem Herrn. Offerten unter W. J. 195 an den Tagbl.-Berl.

Ein jung. verh. Mann mit besten Zeugn. sucht dauernde Beschäftigung jeder Art. Näh. Adlerstraße 42, 1 St.

Ein junger verh. Mann sucht anderweitige Besch. als Hausbursche oder sonst. Art. Jung. Zeugn. stehen zu Diensten. Näh. im Tagbl.-Berl. 7718

Tag-Veranstaltungen. Kurhaus, Nachmittags 4 Uhr: Concert. Abends 8 Uhr: Concert. (Straß-Abend.)

Kochbrunnen. 7 Uhr: Morgenmusik.

Königliche Schauspiele. Abends 7 Uhr: Die lustigen Weiber von Windsor.

Rehborn-Theater. Abends 7 Uhr: Hedda Gabler.

Reberberg. Nachm. 4 Uhr: Gr. Militär-Concert.

Walhall-Theater. Abends 8 Uhr: Vorstellung.

Reichshallen-Theater. Abds. 8 Uhr: Vorstellung.

Seilsarmee, Frankfurterstr. 13, Abends 8 1/2 Uhr: Öffentliche Versammlung.

Banger's Saal, Taunusstraße 6.

Kaiser-Panorama, Mauritiusstraße 3. Geöffnet von Morgens 10 bis Abends 10 Uhr.

Folkshalle, Friedrichstraße 47. Geöffnet täglich von 12 Uhr Mittags bis 10 Uhr Abends.

Sonn- und Feiertags von 10 bis 1 Uhr und von 3 bis 9 1/2 Uhr. Eintritt frei.

Damen-Club, Taunusstraße 6. Geöffnet von Morgens 10 bis Abends 10 Uhr.

Ferein für Auskunft über Postfahrts-Einrichtungen und Reisefragen. Täglich von 6-7 Uhr Abends im Rathhaus im Bureau des Arbeitsnachweises (Männer-Abteilung).

Arbeitsnachweis des Ehrlich Arbeiter-Ferens: Schwabacherstraße 45 bei Schuhmacher Fuch.

Arbeitsnachweis unentgeltlich für Männer u. Frauen: im Rathhaus von 9-12 u. 3-7 Uhr.

Vereins-Nachrichten.

Turn-Ferein. Abends 8-10 Uhr: Kiegenturnen.

Männer-Turnverein. Abends 8 1/2 Uhr: Kiegenturnen, 9 1/2 Uhr: Gesangsprobe.

Turn-Gesellschaft. Abds. v. 1/2 9-10 Uhr: Kiegenturnen. Gesangsprobe.

Ferein vom blauen Kreuz zur Trinker-Bekämpfung. Abends 8 1/2 Uhr: Versammlung.

Christlicher Ferein junger Männer. Abds. 9 Uhr: Johannesblafen.

Evangelischer Männer- u. Jünglings-Ferein. Abends 9 Uhr: Bibelbesprechung.

Männer-Gesangsverein Union. 9 Uhr: Probe.

Kaufmännischer Ferein. 9 Uhr: Versammlung.

Wiesb. Madfaher-Ferein 1884. 9 Uhr: Sitzung.

Gabelberger Stenographen-Ferein. Übungs-Abend.

Schwarz'cher Männer-Chor. Abds. 9 Uhr: Probe.

Männer-Gesangsverein Friede. 9 1/2 Uhr: Probe.

Schwarz'cher Stenographen-Ferein. (Einigungs- u. Übungs- und Vereins-Abend.)

Versteigerungen. Holzversteigerung im Wiesbadener Gemeindevwald, Form. 9 Uhr. (S. Tagbl. 234 S. 7.)

Versteigerung von Schindeln im Deutsch. Hof, Goldgasse 2a, Vormittags 9 1/2 Uhr. (S. Tagbl. 235 S. 8.)

Verpachtung des Ertrags der Nadelbäume in den köstl. Strögen, im Kerobal, Unter den Eichen etc., im Rathhaus, Zimmer No. 55, Vorm. 10 Uhr. (S. Anst. Anz. No. 61 S. 1.)

Versteigerung der diesjährigen Ernteerträge von köstl. Feldweizen, Gersten und Weizen, im Rathhaus, Zimmer No. 55, Vorm. 11 Uhr. (S. Anst. Anz. No. 61 S. 1.)

Versteigerung von Immobilien der Wittve des Friedrich Eduard Hermann zu Wiesbad. im Rathhaus daselbst, Nachm. 3 1/2 Uhr. (S. Anst. Anz. No. 42 S. 2.)

Wetter-Berichte. Meteorologische Beobachtungen der Station Wiesbaden.

Table with columns: 20. Mai 1901, 7 Uhr, 2 Uhr, 9 Uhr, Mittel. Rows: Barometer, Thermometer, Dunst, Rel. Feuchtigkeit, Windrichtung, Niederschlag, Höchste Temperatur, Niedr. Temp.

Wetter-Bericht des „Wiesbadener Tagblatt“. Mitgeteilt auf Grund der Berichte der deutschen Seewarte in Hamburg. (Nachdruck verboten.)

22. Mai: warm, meist heiter, schön, frischweiser Geiztetter.

Auf- und Untergang für Sonne (S) und Mond (C).

Table with columns: 1901, im Süd. Aufg., Unterg., im N. Aufg., Unterg., Mai. Rows: 23., 24., 25., 26., 27., 28., 29., 30., 31.

Öffentliche Fernsprechkstellen befinden sich beim Telegraphenamts (Telegramm-Annahmestelle), Rheinstraße 25, beim Postamt 2, Schützenhofstraße 3, beim Postamt 3, Wehrstraße 45, und beim Postamt 4, Taunusstr. 1 (Berliner Hof). Sie sind geöffnet im Sommer (1. April bis 30. September) von 7 Uhr, im Winter (1. Oktober bis 31. März) von 8 Uhr Vormittags bis zum Telegraphenamts bis 9 Uhr Abends, bei den Postämtern 2, 3 und 4 bis 8 Uhr Abends. An Sonn- und Feiertagen sind die Fernsprechkstellen bei den Postämtern 2, 3 und 4 geschlossen. Die Gebühr für ein Gespräch mit Teilnehmern des Stadtfernsprechnetzes bis zur Dauer von 3 Min. beträgt 10 Pf. Im Verkehr mit Teilnehmern in den zum Fernsprechnetze angeschlossenen Orten innerhalb Deutschlands (zur Zeit 360 Orte) beträgt die Gebühr für ein gewöhnliches Gespräch bis zur Dauer von 3 Minuten je nach der Entfernung 20, 25, 50 Pf. u. 1 Mt. Hierzu kommen noch 20 Pf. Gebührentaxe, sofern die verlangte Person zur öffentlichen Sprechstelle geholt werden muß. Für ein dringendes Gespräch wird die dreifache Gebühr eines gewöhnlichen Gesprächs erhoben. Von ausländischen Orten sind zum Sprechverkehr zugelassen: Antwerpen und Brüssel. Gebühr für ein gewöhnliches Dreiminutengespräch 3 Mt., für ein dringendes Gespräch 9 Mt.

Theater-Concerte.

Walhalla-Theater, Mauritiusstraße 1 a. Täglich große Specialitäten-Vorstellung. Anfang Abends 8 Uhr.

Reichshallen-Theater, St. St. 16. Täglich große Specialitäten-Vorstellung. Anfang Abends 8 Uhr.

Auswärtige Theater. Frankfurter Stadttheater. — Opernhaus. Mittwoch: Gschlossen. — Donnerstag: Die Bettlerin vom Pont des Arts. — Schauspielhaus. Mittwoch: Francillon. — Donnerstag: Gschlossen.

Königliche Schauspiele.

Mittwoch, den 22. Mai.

141. Vorstellung. Bei aufgehobenem Abonnement. Zum ersten Male wiederholt!

Die lustigen Weiber von Windsor.

Romische Oper in 4 Akten. Nach Shakespeare's gleichnamigem Lustspiel von D. S. Rosenhöl. Musik von Otto Nicolai. Recitative von D. Prof. Lang von H. Balbo. (Wiesbadener Einrichtung.)

Musikalische Leitung: Herr königlicher Kapellmeister Professor Schlav.

Personen: Herr John Falkhoff, Herr Schwesler, Herr Kluth, Herr Müller, Frau Kluth, Herr Kaufmann, Herr Reich, Herr Ruffen, Anna Reich, Herr v. Neuberg-Frenck, Fenton, Herr Robinson, Dr. Gajus, Herr Engelmann, Junker Spärlach, Herr Denke, Der Wirth, Herr Fender, Der Aufwärter, Herr Spick, Pitt, Herr Berg, Post, Bürger von Windsor, Herr Ebert.

Nummernschon-Masken, Anekdote, Wäpfe, Aufwärter

Decorative Einrichtung: Herr Oberinspector Schick.

Kostüml. Einrichtung: Herr Oberinspector Haupp. (Entwürfe vom Kgl. Hofmalersmeister H. Miesche.)

Nach dem 1. und 2. Akt findet eine größere Pause statt.

Anfang 7 Uhr. Ende gegen 10 Uhr. Mittlere Preise.

Donnerstag, den 23. Mai. Bei aufgehobenem Abonnement. Ludine. Romantische Zauberoper in 4 Akten. nach Franquise's Erzählung frei bearbeitet. Musik von Albert Lortzing. Zwischenakt- und Schlussmusik in 4. Akt mit Verherrlichung Lortzing'scher Motive der Oper „Andine“ von Josef Schlor. — Anfang 7 Uhr. Mittlere Preise.

Freitag, 24. Mai: Der Waffenschmied.

Samstag, 25. Mai: Flachsmann als Erzähler.

Sonntag, 26. Mai: Oberon.

Residenz-Theater. Mittwoch, 22. Mai.

Aufgehobenes Abonnement.

Letztes Schauspiel Irene Eriech.

Hedda Gabler.

Schauspiel in 4 Akten von Henrik Ibsen.

Personen: Jörgen Tesmann, Privatdocent der Kulturgeschichte, Gustav Andolph, Frau Hedda Tesmann, f. Gattin, Clara Krause, Herr Juliane Tesmann, f. Tante, Soffie Schenl, Frau Elsie, Otto Henscherf, Gerichtsath Brad, Hans Sturm, Gerteb Wöbberg, Danis Sturm, Berthe, Dienstmädchen b. Tesmann, Minna Agte.

Die Handlung spielt in Tesmann's Villa im westlichen Theile der Stadt.

Die Handlung spielt in Tesmann's Villa im westlichen Theile der Stadt.

Die Handlung spielt in Tesmann's Villa im westlichen Theile der Stadt.

Die Handlung spielt in Tesmann's Villa im westlichen Theile der Stadt.

Die Handlung spielt in Tesmann's Villa im westlichen Theile der Stadt.

Die Handlung spielt in Tesmann's Villa im westlichen Theile der Stadt.

Die Handlung spielt in Tesmann's Villa im westlichen Theile der Stadt.

Die Handlung spielt in Tesmann's Villa im westlichen Theile der Stadt.

Die Handlung spielt in Tesmann's Villa im westlichen Theile der Stadt.

Die Handlung spielt in Tesmann's Villa im westlichen Theile der Stadt.

Die Handlung spielt in Tesmann's Villa im westlichen Theile der Stadt.

Die Handlung spielt in Tesmann's Villa im westlichen Theile der Stadt.

Die Handlung spielt in Tesmann's Villa im westlichen Theile der Stadt.

Die Handlung spielt in Tesmann's Villa im westlichen Theile der Stadt.

Die Handlung spielt in Tesmann's Villa im westlichen Theile der Stadt.

Die Handlung spielt in Tesmann's Villa im westlichen Theile der Stadt.

Die Handlung spielt in Tesmann's Villa im westlichen Theile der Stadt.

Die Handlung spielt in Tesmann's Villa im westlichen Theile der Stadt.

Die Handlung spielt in Tesmann's Villa im westlichen Theile der Stadt.

Die Handlung spielt in Tesmann's Villa im westlichen Theile der Stadt.

Die Handlung spielt in Tesmann's Villa im westlichen Theile der Stadt.

Die Handlung spielt in Tesmann's Villa im westlichen Theile der Stadt.

Die Handlung spielt in Tesmann's Villa im westlichen Theile der Stadt.

Die Handlung spielt in Tesmann's Villa im westlichen Theile der Stadt.

Die Handlung spielt in Tesmann's Villa im westlichen Theile der Stadt.

Die Handlung spielt in Tesmann's Villa im westlichen Theile der Stadt.

Die Handlung spielt in Tesmann's Villa im westlichen Theile der Stadt.

Die Handlung spielt in Tesmann's Villa im westlichen Theile der Stadt.

Die Handlung spielt in Tesmann's Villa im westlichen Theile der Stadt.

Die Handlung spielt in Tesmann's Villa im westlichen Theile der Stadt.

Die Handlung spielt in Tesmann's Villa im westlichen Theile der Stadt.

Die Handlung spielt in Tesmann's Villa im westlichen Theile der Stadt.

# 1. Beilage zum Wiesbadener Tagblatt.

No. 236. Abend-Ausgabe.

Mittwoch, den 22. Mai.

49. Jahrgang. 1901.

Wer nicht von Herzen lachen kann,  
 Ihn den ich's schlecht bestellt,  
 Er irrte als blinder Wandersmann  
 Durch Gottes helle Welt!  
 G. Schultes.

(11. Fortsetzung.)

(Nachdruck verboten.)

## Das Tröstliche.

Erzählung von Georg Bornmann.

War es nicht etwas ganz Allgemeines, etwas Selbstverständliches, wonach er sich sehnte, dem er nachzog wie einem fernem, verlorenen Klange, den er immer wieder hörte und doch nicht erreichen konnte?

Da kamen ihm doch Bedenken. Auch Sehen, Hören, Gehen ist den Meisten gegeben, aber nicht Allen. Selbstverständlich ist kein Glück, so allgemein es auch scheinen mag! Und er erstrebte nicht einmal das Allen Gemeine, sondern was er suchte, er fühlte es wohl, war etwas Hohes, sollte ihm Tröstung, Ausgleichung, Krönung des Daseins sein.

Es war, als er in sein Hotel zurückkam, doch noch zu früh, um das Abendbrot zu nehmen, und so stieg er in sein Zimmer hinauf. Da es in dem öden Raum unbehaglich war, trat er an das offene Fenster und sah auf die Straße und die gegenüberliegenden Häuser. Die Straße war nicht breit, und bald nahm das Haus vis-à-vis ausschließlich sein Interesse in Anspruch. Es war ein dreistöckiges hübsches Miethshaus. Er konnte bequem durch die geöffneten Fenster in ein Zimmer der zweiten Etage hineinschauen.

Trotz der Dämmerung sah er deutlich an der Wand zur Rechten einen Herrn an seinem Schreibtisch beschäftigt, der über seine Arbeit gebeugt, das allmähliche Schwenden des Lichts nicht zu bemerken schien. Kurze Zeit darauf trat auch ein sauber gekleidetes Dienstmädchen herein, zündete eine Gängelampe über dem Mittelstisch und eine andere auf dem Schreibtisch an und entfernte sich wieder.

Seh sah jetzt so deutlich in das behaglich ausgestattete Arbeitszimmer, daß er sogar einzelne Kunstgegenstände unterscheiden konnte. Aber der schreibende Mann war unruhig geworden. Er sah bald rechts, bald links, bald hinter sich auf die Erde, als ob ihn etwas genirte oder nervös machte. Es war vielleicht zugleich mit dem Mädchen etwas Störendes in das Zimmer eingedrungen, aber dem Beobachter war es nicht möglich, die Ursache der immer mehr gesteigerten Unruhe des Schreibenden zu erkennen. Endlich sprang derselbe auf und rief wohl durch ein Glockenzeichen das Mädchen wieder herein. Denn im nächsten Augenblick erschien dieses und bückte sich, und nun konnte Geh diellrsache aller Bewegungen erkennen, denn die Herbeigerufene hatte plötzlich ein Kind auf dem Arm, daß sie hinaustrug, und das mit vernehmbarer Klagegeschrei seinen Unwillen über die ihm angethane, unbegreifliche Behandlung bekundete. Dann wurde es wieder still; der Herr kehrte zu seiner Arbeit zurück.

Seh stand noch eine ganze Weile und sah hinüber. Als sich aber nichts veränderte, schüttelte er wie unwillig den Kopf und ging hinunter, denn es war Zeit, zu Abend zu essen.

Als er wieder in sein Zimmer zurückkam, sah er den Mann noch immer am Schreibtisch, und er wollte eben das Fenster schließen und selbst Licht anzünden, als das Bild drüben ein anderes wurde.

Die Thür that sich auf und eine junge Frau trat herein. Sie trug das Kind auf dem Arm, das vorher die Wärtung verurteilt hatte. Obgleich die Eintretende stehend am Mittelstische stehen gelassen war, den Blick auf den arbeitenden Mann gerichtet, so geschah doch von dessen Seite nichts, das bekundete, daß er den Eintritt der Frau bemerkt habe. Oder wollte er nur nichts gehört haben?

Da klang ein lauter Schrei zu Geh herüber. Das kleine Wesen auf dem Arm der jungen Frau, noch nicht so an Geduld gewöhnt wie seine Mutter, hatte ihn ausgesetzt, um sich dem Vater bemerkbar zu machen. Das hatte auch geholfen, aber nun verband das Kind den blonden Kopf ängstlich an der Schulter der Mutter, denn

es war sich seines Vergehens wohl bewußt. Der Mann aber war aufgestanden, nahm das Kind vom Arme seiner Frau und trug das nun jauchzende ein paar Mal um den Tisch. Als er wieder vor seiner Frau stehen blieb, legte sie ihm die Hand auf die Schulter und sprach eindringlich zu ihm hinauf. Wenn's aber eine Strafpredigt war, die sie hielt, so schien sie ziemlich milde ausgefallen zu sein, denn der Mann nickte nur, lächelnd zustimmend, und gleich darauf verließ den Arm in Arm, der Vater immer noch den kleinen Schreihals tragend, das Zimmer.

Seh hatte den höchsten Antheil an der kleinen Scene genommen, er wußte selbst nicht warum. Denn er stand noch immer und sah hinüber, als sollten die handelnden Personen zurückkehren. Aber er starrte in das leere Zimmer, und plötzlich erschien das Dienstmädchen, löschte die Lampe auf dem Schreibtisch des Herrn, schloß die Fenster und ließ die Vorhänge herunter. Seh zog sich fast betreten zurück und setzte sich, noch immer im Dunkeln, auf das Sopha. Es war ihm, als wenn ihm etwas entzogen worden wäre. Und allmählich stieg ein ihm bis dahin unbekanntes Weh in ihm auf. Es würgte ihn am Hals, es nahm von seiner ganzen Person Besitz. Es schüttelte ihn, sodas er sich selbst nicht mehr in dieser Weichmüthigkeit erkannte und froh war, daß er hier drei Stock hoch auf dem Sopha saß und es um ihn her dunkel war.

Was er vielleicht, der keine Heimath hatte, der eigentlich nie eine gehabt hatte — Heimweh?

Er erinnerte sich daran, in welche rauhen Verhältnisse er als Soldat gestößt hatte, junge Kameraden, junge Untergebene, die, aus gestörten freundlichen Verhältnissen gerissen, am Weihnachtsabend oder bei einer gelegentlichen Erinnerung an zu Hause, von diesem übermächtigen Schmerz ergriffen wurden, dem der Deutsche den Namen Heimweh gegeben. Ihm war dieses Gefühl fremd geblieben, denn erst in seinem Soldatenberuf hatte er seine Heimath gefunden. Und nun? — Blühschnell zog noch einmal an seinem inneren Nage — Vorüber, was, wie das Verhängniß selbst, auf einen Punkt in seinem Leben gewiesen hatte, und da — leuchtete ihm mit einem Male eine Nothwendigkeit ein, so daß er nicht begriff, wie er bisher daran hatte vorübergehen können. Er faßte den Entschluß, den Rest seines Urlaubs, drei Wochen, in seiner Geburtsstadt Potsdam zu verleben. Warum? — Nun, er genügte ja so am besten dem beim Abschied ausgesprochenen Wunsche seines Obersten. Er war in unmittelbarer erreichbarer Nähe für jeden Befehl. Dann aber hatte er die Stadt seit seiner Kindheit nicht wiedergesehen, und im Uebrigen — er mußte eben hin. Taghell war es mit diesem Entschluß in seiner Seele geworden, und er fühlte das Pulsiren eines neuen Lebensstromes in seinen Adern.

Er zündete Licht an. Er stieß von Neuem das Fenster auf. Er klingelte nach dem Kellner, ließ sich noch eine Erfrischung heraufbringen und erkundigte sich nach den Frühlingszeiten. Dann packte er mechanisch seinen Koffer, denn er fühlte sich in dem Gedanken an dies letzte Ziel seiner Reise wie berauscht.

Nun war er in Potsdam. Aus der Uebermächtigkeit der Berg- und Gletschervelt hineinversetzt in die märkische Flachheit, aus der Alterthümlichkeit und Romantik tirolischer Städte in die Nüchternheit, Geradlinigkeit und Dürftigkeit dieser Soldatenstadt. Und dennoch erfüllte ihn vom ersten Augenblick an, wo er eine kleine Wohnung in der Schloßstraße fand, ein Gefühl tiefer Befriedigung. Jeden Morgen, wenn ihn die von Jugend auf vertrauten Töne des Glockenspiels der nahen Garnisonkirche weckten, pries er den Gedanken, der ihn zum Schluß seines Urlaubs hierhergeführt. Dankbar fühlte er sich von Allen Schönen einer großen, fernem Wunderwelt gesättigt; jetzt aber entfesselte sich in ihm auf Schritt und Tritt ein nicht minder gewaltiger Strom tiefen Heimathgefühls, und bei seinem ununterbrochenen Raufen wurde ihm unendlich wohl und still zu Muth.

Ja, wie hatte ihn alles Grobe, was er draußen gesehen, gepackt, erschüttert; wie hatte er in Stauern, Bewunderung, Andacht gestanden! Aber hier — hier liebte er; hier fühlte er sich Allem verwandt, hier sprach Alles zu seinem Verständniß: Dieser breite, kräftig vorwärts-

drängende Strom mit den großen gleichförmigen Segeln seiner Lastschiffe, diese flache märkische Landschaft mit ihren niedrigen Höhenzügen und ihrer verdämmerten Ferne!

Wie war's denn nun aber mit jenem Zauber, der ihn auf der Reise umspannen hatte? Hatte ihm die Sehnsucht nur einen Streich gespielt, und hatte er etwas gesehen und mit anderen Vorgängen und Personen verknüpft, was nur in seiner Einbildung gelebt und vor der Wirklichkeit nicht bestehen konnte?

Daß er nicht in Potsdam war, bewies ihm, welcher Glaube an Wunder in seinem thörichten Herzen saß. Aber diese gerade Antwort gab er sich doch nicht; er wich ihr aus. Er erwartete wirklich immer noch mit einer schüchternen Kindererwartung und mit einem beneidenswerthen, aber felsenfesten Vertrauen das Eintreten von etwas Ungewöhnlichem. Und wenn er dagegen angeknöpft hätte, was er nicht that, er hätte es nicht aus seinem Herzen reißen können.

Das geheimnißvolle Etwas, das während der ganzen Reise verheißend, tröstend und zur Geduld mahnend an seiner Seite gewesen, es hatte ihn auch in dieser nüchternen Stadt nicht verlassen, und er hütete sich ängstlich, es durch Ungebuld zu verschunden; er wußte, dann würde es nie wiederkehren, und er konnte jetzt — jetzt seine beglückende Nähe am allerwenigsten entbehren. Er empfand sie in den Klängen des alten, geliebten Glockenspiels, in einem geheimnißvollen Wesen, das ihn auf seinen einsamen Spaziergängen in den Parks und in den weiteren Umgebungen Potsdams begleitete und in ermutigenden Stimmen seines eigenen Herzens.

Manchmal vernahm er sie stärker, und es glaubte, dem ersehnten Ziele schon nahe zu sein; ein anderes Mal, durch Tage hindurch, wurden sie so leise, so fern, daß er fürchtete, er würde bald von allem Trost verlassenen Enttäuschung, dem Abschied einer letzten Erwartung entgegengehen.

Nur einmal kam ihm der Gedanke, den Grund dieser Vorstellungen in dem Auf und Ab einer bis zur Thorheit festgehaltenen Hoffnung zu suchen; die tiefe, verborgene Leidenschaft seines Herzens machte ihm dies Alles zur Zweifel daran. Aber ein Tag der Beobachtung hatte keinen Zweifel daran, daß das Erwachten aus diesem Zustande nur mit einem Zusammenbruch der ganzen Persönlichkeit enden konnte.

Einmal war er an jenem Tage „Am Kanal“ vorübergegangen, wo er ein junges Mädchen verlobt hatte, dann nicht wieder. Dagegen durchstreifte er mit Vorliebe die königlichen Gärten, und unter diesen bevorzugte er wieder den sogenannten „Neuen Garten“, jenen schattenreichen Park, der in gleicher Weise den mit der Havel in Verbindung stehenden „Heiligen See“ wie den großen Strom selbst berührt. Die Nähe des Wassers, die Stille der Wege und die Verborgenheit der Ruheplätze zogen ihn hierher.

Eines Nachmittags, als er einen Weg eingeschlagen hatte, der ihn dicht an dem eben genannten See hinführte, wurde seine Aufmerksamkeit durch einen kleinen Vorgang in Anspruch genommen.

An einer Stelle, die ein wenig in den See vorsprang, gewahrte er ein kleines Mädchen, das, mit der Hand auf das Wasser deutend, mit schluchzender Stimme einer Dame zurief: „Da, da!“

Es dämmerte schon. Der junge Mann konnte nicht sogleich erkennen, um was es sich handelte; wohl aber sah er, wie die junge Dame, sich auf ihren Schirm stützend, einen gewagten Sprung in einen alten Kahn that, der nahe dem Ufer an einen Pfahl geschlossen war.

Im nächsten Augenblick war er selbst zur Stelle, sah etwas hilflos im Wasser plätschern, was die junge Dame vergebens zu erreichen strebte, gab den Kahn einen kräftigen Stoß und hatte nun, fest zugreifend, einen ermatteten kleinen Hund am Zell, den er mit einem gelinden Schwung ans Ufer setzte. Es schien ein altes Thier, das wohl die Stelle verloren, wo es hineingegangen und nun, das dicke Schilf vermeidend, in Todesangst sich an den Wänden des Kahns vollends ermattet hatte.

(Fortsetzung folgt.)

# Photogr. Atelier V. Acker. Beste Ausführung. Niedere Preise.

Marktstrasse 9, neben dem Königl. Schlosse.

Photographien und Vergrößerungen jeder Art.

**Füßlinge**  
 mit Doppellängen zum Annähen aller Beinlängen zu 49 Pf.  
 Mehrere 1000 Duz. Strümpfe und Socken von 15 Pf. an bis zu den allerfeinsten Neuheiten.  
 Extra sehr empfehlend für Schwefelfüße. Strümpfe werden angebebt und getrickt ohne Naht in Seide, Wolle und Baumwolle.  
 Nur bei Neumann, Strickerei und Handarbeits-Geschäft, Gülenbogengasse 11 und Marktstraße 23. 6756

**Thermalbäder** pro Dutzendkarten 6 Mark im Savoy-Hôtel, Bärenstr. 3.

**Altstadt-Consum,**  
 Webergasse 31, nächst Goldgasse, offerirt

13 Pf. Roghwehl	13 Pf.	32 Pf. Feinst. Hotel-Würfel-Zucker	32 Pf.
15 „ Kuchenmehl	15 „	40 „ Salatzöl	40 „
17 „ Blüten-Mehl	17 „	60 „ Tafelöl	60 „
74 „ Gebrannter Kaffee	74 „	80 „ Kaffee	80 „
100 „ Feinst. Haltungsverkaffee	100 „	50 „ Schweinefett	50 „
120 „ „ „	120 „	2 Pfund-Weichse	35 „
140 „ „ „	140 „	80 „ Flasche Weichse	60 „

Alles mit 2% Rabattscheln.

**Greizer Stoffe**  
 für Damen- u. Herren-Kleider.  
 Musterlager Aug. Gruber, Brudenstrasse 5. 5777

**Strümpfe u. Socken**  
 in schwarz u. farbig, ächt farbig, von 20 Pf. anfangend, in allen Größen vorräthig, empfehlt

**K. Ries,**  
 Moritzstraße 15, Webergasse 44.  
 Das Anstricken wird bestens beforat. 7274

**Fahrräder.**  
 Ein fast neues Damen-Rad (Dürlopp), sowie einige sehr gute Herren-Fahrräder unter Garantie sehr billig zu verkaufen Goldgasse 12.

# Gold-, Silberwaaren

and Uhren verkaufe durch Ersparniss hoher Ladenmiete zu **äusserst billigen Preisen.**

**Fritz Lehmann, Goldarbeiter,**

Langgasse 3, 1 Stiege, an d. Marktstrasse.

Kauf u. Tausch von altem Gold u. Silber.

Kein Laden. — Grosses Lager.



## Schirm-Fabrik

# Peter Kindshofen,

23 Goldgasse 23, 30 Wilhelmstr. 30  
Ecke Langgasse. Parkhotel.

### Telephon 672.

**Grösste Auswahl** in den neuesten **Sonnen- und Regenschirmen.**  
Billigste Preise. 7785

### Versteigerung.

Aus Anlaß des Ueberganges des domänenfiskalischen Weinbergs Neroberg an die Stadt Wiesbaden werden **Samstag, den 25. d. M., Vormittags 11 Uhr,** in dem ehemaligen Amtsgerichtsgebäude, Friedrichstraße, hier, die entbehrlich gemordeten **3 Traubenkeltern** nebst sonstigen Inventargegenständen zur öffentlichen Versteigerung gelangen. F 268  
Wiesbaden, den 20. Mai 1901.  
Königliche Weinbau- und Zellerei-Direktion.

### Philharmonie.

**Dilettanten-Orchester — Damen-Chor.**  
Zutritt musikalischer Kräfte der besseren Stände stets erwünscht.  
Proben Donnerstags um 8 resp. 5 Uhr. F 348  
N. Auskunft durch F 348  
**H. G. Gerhard, Kapellmeister,**  
Friedrichstrasse 48, III.

### Kohlen-Consum-Anstalt,

**Zuifenstraße 24.**  
Gute und billige Bezugsquelle für Brennmaterialien (weisse, Rupe, Korb- u. Kohlen, Steintohlen, Braunkohlen und Gier-Brick, Angänbehölz). F 399  
**Friedrich Zander.**

### Allen voraus und unerreicht!

an Qualität ist Tiedemann's **Bernstein-Fussboden-Lack,** streichfertig, schnell trocknend, bequem zu verwenden, per 2-Pfd.-Büchse Mk. 2.20.  
**Bernstein-Fussboden-Lack „Rebus“** per 2-Pfd.-Büchse Mk. 1.70.  
In Wiesbaden nur 4186  
**Drogerie Moebus, Taunusstrasse 25.**

### Möbel-Verkauf.

Alle Arten Holz- und Polstermöbel, Betten, Spiegel u., **vollständige Ausstattungen,** sowie einzelne Stücke empfiehlt in allen Preislagen billig 7549  
**K. Weyershäuser,**  
Möbelschreinerei und Möbellager,  
Zuifenstraße 17.

von **70 Pf.** an  
in reichster Auswahl.

## Kinder-Kleidchen

**Friedr. Exner,**  
Neugasse 14. 7681

### Seifenpulver

(lose ausgepackt) per Pfd. 15 u. 13 Pf.  
Dasselbe zeichnet sich durch seine vorzügliche Qualität besonders aus, ist billiger und bequemer wie in Packeten.  
**P. & D. Seligmann,**  
Kirchgasse 37, neben dem Rosenhof.

### Wiener Neuheiten:

**Spitzenschirme, Wagenknieker.**  
**Schirmfabrik J. Gerach,**  
Webergasse 26. 7084

### Balkonkästen

und Vasen werden geschmackvoll und billig bepflanzt.  
**Gärtnerei Aug. Hämpf,**  
Schiersteinerstraße. Telephon 2441.

### Häuser u. Billen

werden gut u. billig von außen gereinigt von dem **Wiesbadener** 7548  
**Glas- und Häuser-Reinigungs-Institut**  
**Th. Hornstadt, Wellritzstr. 21.**

## Versteigerung

von

# Rheingauer Original-Flaschenweinen

wegen Geschäftsaufgabe

## Rudolf Herber

in Wiesbaden

**Donnerstag, den 23. Mai, Vormittags 11 Uhr,**  
**im Gartensaal des Hotel Vogel,**  
Rheinstrasse 27.

**Allgemeine Probetage Montag, den 20. Mai,**  
und **Mittwoch, den 22. Mai,**

**Vormittags von 11—1 Uhr,** im Geschäftslokale des  
Versteigerers, **Nicolasstrasse 28.**

Proben sämtlicher Weine werden bei der Versteigerung verabreicht. 7540



**Eisschränke,**  
**Fliegenschränke,**  
**Eismaschinen,**  
**Rollschutzwände**

billigst

## Franz Flössner,

Wellritzstrasse 6. 6913

## Wiesbadener Milchkur-Anstalt

unter Controle des ärztlichen Vereins.

Schweizerkühe — beste Trockenfütterung (Weizenmehl, Kleie, Schweizer Alpenheu).

Wir empfehlen:

1. Feinste Kur- und Kindermilch per Liter 50 Pf.
2. do. sterilisirt " " 60 "
3. Rahm, roh und steril., für Kurzwecke.
4. Prof. Biedert's natürliches Rahmgemenge,

Ersatz für Muttermilch, anerkannt beste und **billigste** Säuglingsnahrung der Gegenwart.  
Dasselbe ist sterilisirt und wird vollständig gebrauchsfertig in Saugfläschchen geliefert. 7272

**Tel. 336. Wiesbadener Milchkur-Anstalt,**  
**Waldstrasse 49. unter Controle des ärztl. Vereins.**

## Orangen,

allerfeinste haltbarste Bergfrüchte,

Neue Sommer-

### Malta = Kartoffeln,

schöne helle Waare,

### Neue Italiener Kartoffeln,

vorausichtlich erster Lage eintraffend,

### Maas-Kartoffeln

(bläurothe Safatkartoffeln),

sowie

### Neue Egypter Zwiebeln,

silberhelle trockene Waare

empfehlen zu den billigsten Tagespreisen

**J. Hornung & Co.,**

Tel. 392. 3. Gärtnergasse 3. Tel. 392.

## 55 Pf.

per Liter incl. Accise, sehr preiswerther guter Tischwein, in Fässchen von 20 Liter ab. Proben am Fass. 4532

**E. Brunn, Weinhandlung,**

Telephon No. 2274. Adelheidstrasse 33.

## Diamant = Mehl,

feinstes Stäuben resp. Confectmehl,  
bei 10 Pfd. à 17 Pf.

**C. F. W. Schwanke,** Schwalbacherstr. 49.

Telefon 414, gegenüber der Gärtnerei u. Blatterstr.

### Flaschenbier-Handlung

3 Mauergrasse 3

empfehle prima Lagerbier der  
Brauerei Germania,  
Bierstadter Heisenfelder,  
Kronen-Brauerei,  
Mainzer Actien-Bier, Export,  
Gumbacher Pilsbier,  
Münchener Löwenbräu  
in halben und ganzen Flaschen.  
**Johann Brühl, Flaschenbier-Handlung.**

## Im Farben-Consum

30 Grabenstraße 30

kaufen Sie stets billig und gut Ihren Bedarf an

### Farben.

- |             |                           |                                         |
|-------------|---------------------------|-----------------------------------------|
| 28 Pf. Sch. | Leinöl-Firniss            | Ka.                                     |
| 50 "        | Terpentin                 | ka.                                     |
| 70 "        | Siccativ-Extract.         |                                         |
| 30 "        | Diamant-Farbe.            |                                         |
| 40 "        | Glanzfärb.                |                                         |
| 70 "        | Blaue Parquetboden-Farbe. |                                         |
| 45 "        | Sand-Feim.                |                                         |
| 65 "        | Röthlicher Feim.          |                                         |
| 5 "         | Arde.                     |                                         |
| 4 "         | Gyps.                     |                                         |
| 2 1/2 "     | Weisser Bolus.            | <span style="float: right;">7511</span> |

**Fleisch-**  
**Sackmaschinen,**  
bestes Fabrikat,  
von **Mk. 4.50 an,**  
empfehle 3567

**Franz Flössner,**  
Wellritzstraße 6.

# Gasthof u. Pension Röss, Hattenheim i. Rhg.

F 185

## OGULARIUM Webergasse 9.

Eröffnung Ende Mai.

### Weinverkauf in Flaschen.

Schloss Reichartshausen bei Hattenheim im Rheingau. Freitag, den 24. Mai 1901, Nachmittags 1 Uhr,

### Versteigerung

von Rheingauer Weinen in Flaschen

## A. Wilhelmj

Gutsverwaltung.

Proben zu Schloss Reichartshausen für die Herren Commissionäre am 14. Mai; allgemeine Probetage: am 20., 21., 22. u. 23. Mai, von Vormittags 9 Uhr bis Nachmittags 6 Uhr.

Zum Verkauf kommen nur Original-Gewächse; darunter Seltenheiten aus den feinsten Lagen von Ruenthal, Rüdeshelm, Mailgarten und Hattenheim, sowie den besten Jahrgängen von 1859 bis 1897, mit längerem, zum Theil 20-jährigem Flaschenlager.

Die Taxen beginnen mit Mk. 1.20 die Flasche.

Besonders günstige Gelegenheit wegen Auflösung der „Aktien-Gesellschaft“.

(Ins.-No. 36872) P 27



### Reinen Teint

erhält man beim Gebrauch der Achten

### Gurken-Lanolin-Praeparate,

- Cucumber Lanolin Milk,
- Cucumber Lanolin Cream,
- Cucumber Lanolin Powder,
- Cucumber Lanolin Handkerchiefe,
- Cucumber Lanolin Soap

Recht in Apotheker Blum's Flora-Drogerie, Grosse Burgstrasse 5. — Telephon 2185.

Von allen Fußbodenlaken ist Wolf's Achten

## Luxuslinn

### Glanzlack,

mehrfach prämiert, der anerkannt beste und billigste. Jeder damit gestrichene Fußboden trocknet über Nacht hart bei hohem Glanz.

- |                                            |                                       |
|--------------------------------------------|---------------------------------------|
| Stets vorrätig in Patentbösen à 1 Rg. bei: | A. Mosbach, Kaiser-Friedrich-Ring 14, |
| Heinr. Hoos Nachf., Joh. Walther           | C. Portzehl, Rheinstraße 55,          |
| Schupp, Webergasse 5,                      | Wilhelm Schild, Friedrichstraße 16,   |
| Hacke & Esklony, Taunusstraße 5,           | Wilhelm Schild, Michelsberg 23.       |
| W. Gräfe, Webergasse 37.                   |                                       |

## GEROLSTEINER SPRUDEL

Natürliches Mineralwasser,

preisgekrönt auf allen beschickten Ausstellungen

Haupt-Depot:

7143

P. Enders, Wiesbaden, Telephon 195. Michelsberg 32.

### Niederlassungs-Anzeige!

Charles Mueller Nachf.

## B. Wichert D. D. S.

American Dentist.

Wiesbaden, Taunusstrasse 5, gegenüber Kochbrunnen. Bad Langenschwalbach, Baseler Hof. 9-2. 3-6.

Sämmtliche ins Gebiet der modernen Zahnheilkunde fallenden Arbeiten in tadelloser Ausführung bei Verwendung allerbesten Materials zu mässigen Preisen. Telephon 2223.

## 4% Wiesbadener Stadtanleihe von 1901.

Das Consortium beauftragte uns, Zeichnungen auf die neue Anleihe zum

Cours von 101.40

kostenfrei bis zum 24. er. entgegenzunehmen.

Carl Kalb Sohn Nachfolger.

7740

### Delicateß-Sauerkraut,

feinst conservirt, per Pfund 12 Pf., bei mehr billiger.

7828

Adolf Haybach, Wellritzbstraße 22.

### Wiesbadener Frauen-Verein.

Der Baden des Frauen-Vereins, Neugasse 9, empfiehlt sein Lager fertiger Wäsche, handgestrickter Strümpfe, Röcke, Tücher zc. Nicht Vorrätiges wird in kürzester Zeit und bei billiger Berechnung angefertigt. Der Laden ist Mittags von 1-2 Uhr geschlossen. F 206

## Vortrag.

Ueber: Trinker - Elend und Trinkers Rettung wird der Agent des Blauen Kreuzes, Herr Goebel aus Darmen, am Donnerstag, den 23., Abends 8 1/2 Uhr, in Rheinstraße 54 sprechen.

Jedermann ist eingeladen. Eintritt frei.

## Aufforderung.

Forderungen an den Nachlaß der zu Wiesbaden verstorbenen Frau Generalleutnant Gebauer bitte ich innerhalb einer Woche bei mir anzumelden.

F 233

Wiesbaden, 22. Mai 1901.

Der Testaments-Vollstrecker:

Bojanowski, Rechtsanwalt.

## Weisse Blousen

Mull und Batist,

empfehl 7828

J. Bacharach.

Zurustoff empfiehlt Carl Baum, Dellmündstraße 2. 7650

## Im Farben-Consum,

30 Grabenstraße 30,

werden die Patent-Büchsen

1 Kilo Bernstein-Blitz-Lack

nur zu Mt. 1.70 Pf. per Büchse,

1 Kilo Karlsruher Schnell-Lack

nur zu Mt. 1.50 Pf. per Büchse

verkauft. Für Haltbarkeit und höchsten Glanz wird garantiert. 7510

Inhaber Carl Ziss.

! Das genügt!

## Die Möbel-Halle

von D. Levitta

befindet sich 7353

Friedrichstrasse 13.

! Das genügt!

## Original-Rothwein pro Flasche

garantirt reiner, höchst vollkräftiger angenehmer Tischwein, vorzüglich für Kranke und Genesende, approbiert u. attestirt seitens des Herrn Professors W. Fresenius.

Pfälzer Rothwein pro Fl. à 48 Pf., höchst angenehm und gar. rein.

C.F.W. Schwanke, Lebensmittels- und Weinconsumgeschäft, Schwalbacherstraße 49, Telefon 414, gegenüber der Emser- u. Blatterstraße.

23 Pf. p. Pfd. Ringäpfel 3. Sorte, 30 2. 35 1. im 7454

Mittstadt-Consum, 81. Webergasse 31, nächst Goldgasse.

## Mass. Geflügelzucht.

Junge starke Enten täglich frisch zu haben. Bestellungen auch Börtelstraße 9. 1.

## Kreuznacher Grahambrod

empfehl 4291

Adolf Genter, Bahnhofstr. 12.

Alleinverkauf für Wiesbaden.

## Neue Ringäpfel 33 Pf. p. Pfd.

Neue Pflaumen 16 Pf. per Pfd.

C.F.W. Schwanke, Schwalbacherstraße 49, gegenüber der Emser- u. Blatterstr. Telefon 414.

88 Pf. p. Pfd. Aechter Schweyerkäse, 32 " " Prima Limburger

im Mittstadt-Consum, Webergasse 31. 7456

## Feinste Kuchenmehle

per Pfd. 14, 16, 18, 20 und 22 Pf., bei Mehrabnahme billiger, empfiehlt 7829

Adolf Haybach, Wellritzbstraße 22.

## Apfelwein

selbstgokollert, beste Qualität,

la Export per Flasche 25 Pf., la Spelerling " 35 "

Apfelwein-Champagner,

vorzüglich und halbar, per 1/2 Flasche Mk. 1.40,

im Dutzend per Fl. Mk. 1.30.

## Friedrich Groll,

Goethestr. 13, Ecke Adolphsallee.

Tel. 505. Kellerei: Adlerstr. 62.

Aelteste und grösste Apfelwein-Kellerei am Platze. 7089



## Vom Büchertisch.

Im Verlag von Hub. Bachtold u. Comp. in Wiesbaden erschien soeben „Am Lebenswege“. Neue Aufzeichnungen von Ida Schneider. Otto v. Leigner zugeeignet. Mit dem Bild der Dichterin. (Preis elegant geb. 4 Mk. 50 Pf.) Die Verfasserin der „Wergilbten Blätter“, denen wir seiner Zeit eine warm anerkennende Besprechung mit auf den Weg geben durften, bemüht sich auch in diesem neuen Buch, aus dem wir in den „Unterhaltenden Blättern“ bereits einige Proben gaben, als eine Dichterin von Lebenslustigkeit und vornehmer Lebensauffassung. In hübscher Form bietet sie einen reichen Blütenstrauch trefflicher Sentenzen dar, den wir in seines hübschen äußeren Ausstattung zum gebiegenen Schmuck für das Bücherbrett bestens empfehlen.

Am 22. Mai, als zum 400. Todestag des Robertus Gaguinus, veröffentlicht Herr Dr. Gaquoin hier eine kleine Denkschrift im Verlag von Karl Winters Universitäts-Buchhandlung zu Heidelberg. Er widmet sie den Verwandten seiner Hanauer Stammfamilie, die jenen Robert zu den Verwandten ihrer Ahnen rechnete. — Robert Gaguin war, nach dem Zeugnis des Erasmus von Rotterdams, der hervorragendste französische Humanist der zweiten Hälfte des 15. Jahrhunderts; sein Name wurde im vorigen Jahre gelegentlich der Gutenbergfeier öfters genannt. Er war Professor zu Paris, Minister-General des Ordens der Trinitarier und verfasste viele Schriften, meist in lateinischer Sprache, darunter eine Geschichte der Franken. In hoher Gunst stand er bei den französischen Königen, die ihn, den bedeutendsten Redner seiner Zeit, öfters mit diplomatischen Aufträgen nach England, Italien und Deutschland sandten. Allgemeineres Interesse bietet die Denkschrift durch die beiden Gedichte des Gaguinus, die der Verfasser der Denkschrift im lateinischen Text und in freier Uebersetzung ins

Deutsche giebt, der Elegie zum Lobe Heidelbergs, wo Gaguin vorübergehend am Hof des Kurfürsten Philipp weilte, und der Elegie zum Lobe des deutschen Geistes, an die Heidelberger Studenten gerichtet, zum 13. Februar 1492. Der Verfasser giebt auch den größten Theil des Schreibens, in dem Erasmus jenen Robert in überschwänglicher Weise verherrlicht. Die Schrift bringt als Titelbild das Brustbild Roberts.

A. Hartlebens „Kleines Statistisches Taschenbuch über alle Länder der Erde“. Achter Jahrgang. Nach den neuesten Angaben bearbeitet von Prof. Dr. Friedr. Umlauf. Geb. 1 Mk. 50 Pf. (A. Hartlebens Verlag, Wien.) Dieser neue Jahrgang des „Kleinen Statistischen Taschenbuchs“ enthält die Volkszählungsergebnisse vom Jahre 1900 für Oesterreich-Ungarn, das Deutsche Reich und die Vereinigten Staaten von Amerika, wie überhaupt seine Angaben sich alle auf die Gegenwart beziehen und zumeist den Jahren 1900 und 1901 entsprechen. Der überaus reiche Inhalt, welcher die wichtigsten geographisch-statistischen Daten über sämtliche Länder der Erde bringt, hat in dem neuesten Jahrgang noch eine Vermehrung erfahren, indem bei jedem Staat Angaben über die Nationalität und die Konfession der Bevölkerung aufgenommen wurden. Von besonderem Interesse sind die vergleichenden Zusammenstellungen im „Anhang“, welche beispielsweise das rapide Wachstum der Bevölkerung der Erde erkennen lassen. Während die Menschheit 1893 1450 Millionen zählte, war sie im Jahre 1900 dagegen auf 1553 Millionen gestiegen; die Zahl der Großstädte mit mindestens 500,000 Einwohnern belief sich 1893 auf 31, im Jahre 1900 dagegen schon auf 46. Ebenso sind auch die vergleichenden Uebersichten über die Eisenbahnen, Telegraphenlinien, Handelsflotten, Armeen, Kriegsflootten und Staatsschulden Europas sehr lehrreich.

Tirol giebt seine Visitenkarte ab in Form einer neuen, vollständig revidierten Ausgabe von Freytags bestbekanntester Reise-

und Wanderkarte von Tirol, Maßstab 1:350,000, welche eben bei G. Freytag u. Berndt, Wien VII/1, erschien. Preis 2 Mk. 50 Pf. Die namentlich in heller Beleuchtung prächtig wirkende Karte ist sehr werthvoll für Zusammenstellungen von Touristen für Wanderungen, die nicht unbedingt Spezialkarten erfordern, wie als Wanderschmuck für jedes Touristenheim, und sei hiermit bestens empfohlen.

Ueber Büchertitel. Das zweite Maiheft der für Literaturfreunde fast unentbehrlichen Halbmonatsschrift „Das literarische Echo“ ist mit einer fesselnden Studie von R. Fürst „Die Mode im Buchtitel“ eingeleitet. Von den weitläufigen Büchertiteln des 17. Jahrhunderts, die dem Leser „ernstliche Belehrung und eheliebende Ergehllichkeit“ versprochen, geht der Autor auf die Blüthezeit des Familienromans über, der als Titel möglichst schlicht-bürgerliche Eigennamen wählte. Von den Ritterromanen, die alle „urteufelische“ Namen trugen, sank der Geschmack dann allmählich zu den berüchtigten Räuber- und Gespensierromanen herab, die noch heute in den Kolportageromanen unverwundlich fortleben. Einige Titel, wie „Draho-mira mit dem Schlangentanz“, oder die nächstlichen Wanderer in den Schreckensgefängnissen von Karlstein“, und „Radomar des Leopold, Bundeshaupt der Flammenritter, oder der Toblentanz im Wiener Wald“, geben einen Begriff davon, wie viel der Geschmack der Zeit vertragen konnte. Darauf folgt nach einigen Zwischenstadien die Zeit der Klassentitel. Heftes „Kinder der Welt“, Spielhagens „Problematische Naturen“ gehören dahin. Damit ist der Verfasser auch bereits bei den neuesten Erscheinungen angelangt, die nicht so ganz scharf zu charakterisieren sind. In den weiteren Raum des Heftes theilen sich u. A. eine Besprechung der bedeutenden Schiller-Biographie Weltrichs, Proben aus einer Novellenammlung „Die Lezten“ von Heydemann-Röhrling, und die äußerst übersichtlich redigierten Rubriken „Echo der Zeitungen“, „Echo der Zeitschriften“ und „Briefe des Auslandes“, die alles für den Literaturfreund Wichtige erschöpfend behandeln.

## Bekanntmachung.

Freitag, den 24. d. M., 10 Uhr Vormittags, werden im hiesigen Versandt-Güterdepot 700 Kgr. Kochsalz und 30 Kgr. gebrannter Kaffee öffentlich an den Meistbietenden gegen Baarzahlung verkauft. F 256

Wiesbaden, den 21. Mai 1901.  
Kgl. Eisenbahn-Verkehrsinspektion.

Freitag, den 24. Mai, Abends 8 1/2 Uhr, im gr. Casino-Saal:

## Rittershaus - Concert.

Am Clavier:

Frl. Marie Kleinhanns aus Hannover.

Gesangs-Vorträge: Liebesgeständnis von Tosti, Lied aus „Nigoletto“. Scene aus „Lohengrin“, Liebeslied aus „Die Walküre“ von Wagner. „Die beiden Grändiere“ von Schumann. „Mit dem grünen Lautenbando“ von Schubert. „Der Schiffer fährt zu Land“ von Curschmann. Scene und Finale aus „Bajazzo“. (Auf Wunsch!) „Geheimnis“ von Schubert. „Einsam will ich sterben“ von Alfr. Rittershaus.

Clavier-Vorträge: Variationen F-moll von Haydn. As-dur-Ballade von Chopin. Impromptu (B-dur) von Schubert. Valse caprice (Es-dur) von Rubinstein. Polonaise (E-dur) von Liszt. Feuerzauber aus „Die Walküre“.

Karten: Nummerirter Sitz Mk. 5 und 3, aichtnum. Sitz Mk. 2 im Vorverkauf in der Musikalien-Handlung von H. Wolf, Wilhelmstrasse 90, sowie Abends von 9 Uhr ab an der Kasse.

Concertflügel Zeiter und Winkelmann, Braunschweig.

## Unfall- und Gastpflicht-Versicherungen.

Transatlant. Feuer- u. Seefahrtsgesellschaft, Seerobertstraße 5.

## Müllerbrot,

weiß 39, gemischt 57, Korn 35 pro Loth.

C. F. W. Schwanke,

Lebensmittel- u. Weinconsumgeschäft, Schwalbacherstr. 40, gegenüb. d. Gm. u. Platterstr. Tel. 414.

Empfehle meine prima Heilbronner Kuchen-Gese für die Feiertage.

Karl Müller, Hefenbändler, Güterbogens 8, 1.

15 Pf. p. St. Neue Matjes-Heringe,

Rürnberger Ochsenmaul-Salat

soeben eingetroffen im 7455

Altstadt-Consum, Mehrgasse 31.

Sauerkraut in noch sehr guter Waare im

Pfund und Centner bei Chr. Diels, Kartoffel-

Danblaug, Seidenstraße 9.

Waschmittel-Pängelampe (Lira, Messing)

für 10 Mk. zu verk. Seerobertstraße 4, 2 r.

Rechtschutz-Bureau, Jahnstraße 46,

gibt Rath und Auskunft in Rechts-, Straf-,

Steuer-, Gewerbe-, Ehecheidung-, Aliments-,

Testament-, Gütertrennung-, Erbschafts-, Unfall-,

Wische-, Concurs- und Privatfachen. Reich Platz

und Schriftsätze ein, macht Gnabengutsche, Revisions-

und Berufungsanträge, treibt Forderungen bei. 6931

## Bürger-Schützen-Corps.

Am 2. Pfingst-Feiertage wird ein gestiftetes Bild (ausgestopfte Vögel) auf Stand ausgeschossen; außerdem findet am Pfingst-Dienstag ein

## großes Sternschießen

statt, wozu die Mitglieder ergebenst einladet Der Vorstand.



Verlobungs- und Vermählungs-Anzeigen in Brief- und Kartenform.

Hochzeits-Zeitungen Hochzeits-Lieder Geburts-Anzeigen.

Einladungen Tischkarten Menus.

Drucksachen für alle Familienfeste

Verlegt im geschmackvollsten Ausstattungs-Kontor: L. Schellenberg'sche Hof-Buchdruckerei, Wiesbaden, Langgasse 27.

## J. Kaschau, Wiesbaden,

Bismarckring 11 — Telephon 2453, empfiehlt sich zur Besorgung von Rechtsangelegenheiten, insbesondere in Handels-, Familien-, Erbrechts-, Gewerbe-, Patent- und Stockbuchsachen; Anfertigung von Verträgen, Testamenten, Schriftsätzen und Eingaben aller Art; Erbtheilungen; Uebernahme von Verwaltungen, Beitreibung von Forderungen, Anlager von Capitalien, Vermittelung von Kaufverträgen über Immobilien, mündliche Auskunfts- und Rathsertheilung in allen Rechtsachen. 6992

Patente Gebrauchsmuster-Schutz, 5550 Waarenzeichen etc. erwirkt Ernst Franke, Bahnhofsstr. 10. Civ.-Ingen.

Fahrräder und Nähmaschinen werden prompt u. billig reparirt. Louis Staab, Mechaniker, Albrechtstraße 28. 7787

## Reparaturen an Pumpen

u. unter Garantie angeführt Kirchhofstraße 7.

## Hühneraugen,

schmerzhaftes Hornhaut, verwachsene Nägel etc. entfernt in wenigen Min. schmerz- u. gefahrlos J. Kuhl, gepr. Heilgehülfe, Weberg. 44, 2.

Zu sprechen von 12-1 u. von 3-4, ab 4 Uhr b. rechtezeit. Bestellg. a. ausser d. Hause. 6524

## Schönster Willenbesitz

in Wiesbaden, 100 Ruthen groß, keine Höhenlage, mit großer Villa und prächtigem Garten, nahe dem Kurhaus u. Königl. Hof-Theater gelegen, ist preiswürdig zu verkaufen. Offertel erb. unt. D. E. V. 1039 a. d. Tagbl.-Verl.

## Schönes Haus (Adelheidstr.)

mit 4 Herrschaftswohnungen à 6 u. 5 Zim., ist billig zu verkaufen. Größe des Grundstücks ca. 35 Ruthen. Offert. unt. D. E. V. 1039 an den Tagbl.-Verlag zu richten.

Zu verkaufen Haus Kl. Schwalbacherstraße 8. Näb. Perrotbal 43a. 5895

Eine Weinwirtschaft zu mieten gesucht. Offerten unter P. J. 196 an den Tagbl.-Verlag.

## Fremden-Pension,

ganze Villa, in feinsten Kurlage sofort mit Verkaufrecht zu pachten gerächt. Offerten unter D. E. 209 an den Tagbl.-Verlag.

## Plakate:

„Wohnung zu vermieten“, auch ausgezogen, vorrätig im Tagblatt-Verlag.

## Für Liebhaber.

Eine große Tisch- und Reggeweis-Sammlung zu verkaufen. Näb. Kartstraße 20, 1.

## Tennis.

Gesucht von einer jungen Dame passender Tennis-Anschluß mit Damen. Offerten unter O. H. 212 an den Tagbl.-Verlag.

## Versteigerung von Flaschenweinen und Spirituosen.

Wegen Geschäftsauflösung lässt eine hiesige Weingrosshandlung am Freitag, den 24. Mai cr., Vormittags 10 1/2 Uhr anfangend, in meinem Auktionslokale,

## 47 Friedrichstraße 47:

- 250 Flaschen Trarbacher Mosel,
- 330 „ Laubenheimer,
- 300 „ Margaux, Bordeaux,
- 85 „ alten milden Sherry,
- 110 „ Madeira,
- 125 „ Vermouth-Wein,
- 150 „ Cognac vieux,
- 150 „ ächten Kräuter-Magen-Liqueur,
- 100 „ ächte Danziger Tropfen,

Sa. 1600 Flaschen

öffentlich gegen Baarzahlung versteigern. Proben werden während der Versteigerung verabfolgt

gez. **Wilh. Helfrich,** Auctionator und Taxator.

7850

Morgen Donnerstag, von Vorm. 7 Uhr ab, wird das bei der Untersuchung minderwertig befundene Fleisch eines Ochsen zu 45 Pf. das Pfund unter amtlicher Aufsicht des unterzeichneten Stelle auf der Freibank verkauft. In Wieder- verläufer (Fleischhändler, Metzger, Wurstbereiter u. dergl.) darf das Fleisch nicht abgegeben werden. Städtische Schlachthaus-Verwaltung.

Langenschwalbach.

Fremden-Pension „Villa Priester“, vormals Diefenbach. Schöne Lage, in nächster Nähe des Waldes, 5 Minuten bis zu den Anlagen, dem Draunen u. dem Badehaus. Freundl. Zimmer, gr. Balkon. Düblicher Garten. Mäßige Preise. 7842. Schwalbacherstraße 7, 1 r., gegenüber d. Inf.- Kasernen, 1 ev. 2 möbl. Zimmer zu verm. 3396



Statt jeder besonderen Mittheilung.

Heute Nachmittag 2 Uhr entschlief sanft im 71. Lebensjahre unsere liebe treue Mutter, Grossmutter, Schwiegermutter, Schwester, Schwägerin und Tante.

Frau Kreisgerichts-Director Henriette Jeckeln,

geb. Wilhelmi.

Im Namen der Hinterbliebenen:

- Wilhelm Jeckeln. Helene Jeckeln Hugo Jeckeln. Babetta Jeckeln, geb. Gietz. Emmy Jeckeln, geb. Kaleve.

Wiesbaden, Rosario de Sta Fé, La Paz, den 21. Mai 1901.

Die Beerdigung findet Freitag, den 24. d. M., 3 Uhr Nachmittags, vom Sterbe- hause, Goethestrasse 11, aus nach dem neuen Friedhofe statt.

Gott dem Herrn hat es gefallen, unseren innigstgeliebten Vater, den Königlichem Bademeister

Friedrich Riefer,

nach kurzem Krankenlager gestern Nachmittag in ein besseres Jenseits abzurufen.

Die tieftrauernden Kinder.

Wiesbaden, den 22. Mai 1901.

Die Beerdigung findet Freitag, den 24. Mai, Nachmittags 4 1/2 Uhr, vom Portale des alten Friedhofs aus statt.

Unsern herzlichsten Dank für die uns bei dem schweren Verlust erwiesene freundliche Theilnahme.

Familie Goebel.

Wiesbaden, den 22. Mai 1901.

In der mittleren Friedrichstraße sind zwei, auch drei leere Zimmer, 1. Etage, geeignet für Arzt oder Rechtsanwalt, per 1. Oktober zu verm.; ev. könnte auch Küche eingerichtet werden. Näb. Schwalbacherstraße 13, 1 r., Nachm. 2-7 Uhr.

Herrschastliche

4-Zimmer-Wohnung mit reichl. Anbehör, in schöner Lage, 20 Min. v. Kurhaus, demnächst electr. Wahn, Preis 1200 bis 1800 Mk., sofort oder später zu verm. Hochpart., Gartenbenutzg., Balkon, Bad u. 2 Frontpflanzl. N. Bierhäuserhöhe No. 13, „Villa Marie“.

Ein tüchtige Verkäuferin für Haus- und Küchengeräte wird gesucht. M. Frorath, Kirchgasse 10.

Eine tücht. Verkäuferin per sofort gesucht. - Branchenkenntnisse nicht erforderlich. Christian Tauber, Kirchgasse 6.

Kaufmädchen sofort gesucht für Nachmittags Schulgasse 5, Schulstunden. 7634. Monatsmädchen gesucht Michelberg 24, Bad.

Herrschastsdienner 28 Jahre alt, gewandt u. zuverlässig, mit sehr guten Zeugnissen, wünscht Stelle. Off. u. E. L. 225 bef. der Tagbl.-Verlag.

Verloren eine silb. Damen- Uhr zwischen Kirchgasse und Langgasse. Gegen Belohnung abzugeben Langgasse 19, 2.

Verloren am Dienstag Abend vom Kaiser-Friedrich-Ring durch Langgasse ein goldener Manschettenuhr mit H. gezeichnet. Gegen Belohnung abzugeben Kaiser-Friedrich-Ring 31, Part. 7826

Zur Pfingstreise w. anständ. allein- stehende Dame eben- solchen Ausseh. Off. unt. V. Z. Berliner Hof.

Niederländisch. Junger Holländer sucht Bekanntschaft mit Dame oder Herr zwecks Conversation, Holl. - Deutsch. Off. postlag. Rheinstr. „Motto Heband.“

Alleinst. Wittwe, 60 J., einfach, des Kleinst. müde, sucht passende Heirath. Vermögen zwei Millionen. Off. unter J. L. 229 an den Tagbl.-Verlag.

Statt besonderer Anzeige.

Die glückliche Geburt einer Tochter beehren sich anzuzeigen Wiesbaden, den 21. Mai 1901. Dr. Zedler und Frau.

Familien-Nachrichten

Von Verlobungen, Heirathen, Geburten und Todesfällen wolle man dem „Tagblatt“ sofort durch Postkarte Anzeige machen, sofern Erwähnung derselben unter vor- stehender Rubrik gewünscht wird. Kosten entstehen dadurch nicht.

Aus den Wiesbadener Civilstandsregistern Geboren. 14. Mai: dem Bahnarbeiter Friedrich Fuhr e. L., Frieda Sophie. 15. Mai: dem Ländler Joseph Thurn e. L., Josephine Emma; dem Lehrer August Mopper e. L., Gertrude; dem Königl. Landgerichtsrath Georg Löffing e. L., Martha Antonie Nabel. 16. Mai: dem Gerichtsvolkzieher Ernst Bonndorfer e. L., Emma Elisabeth. 17. Mai: dem Schuhmachermeister Richard Beck e. L., Erna Ida. 20. Mai: dem Tagelöhner Georg Köhm e. L., Amalie Christiane Karoline.

Aufgebeten. Tagelöhner August Moritz Schabel zu Schierstein mit Karoline Philippine Wabl hier. Beistitzer Karl Stein hier mit Katharine Ambrust zu Battenheim. Prakt. Arzt Dr. med. Wilhelm Koch hier mit Marie van den Bosch hier. Verehelicht. Müller Georg Friedrich hier mit Luise Frank hier. Oberlehrer Max Häler hier mit Juliane Meyer hier. Kaufmann August Bogas zu Chiavari bei Genua mit Theresie Mathes hier.

Verstorben. 20. Mai: Dienstmagd Elisabeth Binten- bach aus Gaub, 21 J.

Aus auswärtigen Zeitungen und nach directen Mittheilungen.

Geboren. Ein Sohn: Herrn Pastor W. Schüler, Altona. - Eine Tochter: Herrn Regier.-Rath Dr. Völke, Langfuhr-Dausig. Herrn Oberförster von Dyba, Burscheln in Livland (Jubiläum). Herrn Amtsrichter Arthur Gerber, Schloss Altensamp bei Wittenberg a. Smd. Verlobt. Fräul. Emma von Stockhausen mit Herrn Leutnant Otto von Weiß, Königsberg. Fräul. Elie Sieck mit Herrn Oberlehrer Hermann Engel, Berlin. Verehelicht. Herr Rittergutsbesitzer und Königl. Preuss. Landrath a. D. Max von Putzamer-Bl. Madam mit Fräul. Rosine von Wesseln, Wien. Theater-Director Karl Weiß jun. mit Gertrude Beltzer, Salzburg-Wiesbaden. Geboren. Herr Königl. Oberst a. D. Wilh. von B.-Schulz, Potsdam. Herr Jagd- u. Bad-Verwalter a. D. August Wenzel, München. Herr Dr. - a. d. - a. d. - a. d. - a. d. - a. d. - a. d. Herr Oberleutnant a. D. Gynost von Alvensleben, Bismarck. Herr Rittergutsbesitzer Hauptmann v. H. Caspar Werner von Klippel-Demerlin, Großwüdicke. St. Excellenz der Königl. Bayer. Staatsminister Adolf Freiherr von Freytag, München. Herr Oberst a. D. Karl Freiherr von Giebel, Erlach. Herr Großherzog. Bad. Amstergelichts-Director Heinrich Süpke, Heidelberg. Herr Dr. jur. Leutnant der Reichsarmee, Köthen. Frau. Oberst. u. a. D. Luise Jordan, geb. von Ra. u. Berlin.